

Badische TURNZEITUNG

118. Jahrgang | Nr. 12
Dezember 2014

E1470 - ISSN 0721-2828



Landes- Kinderturnfest 10. bis 12. Juli 2015 Pforzheim



Inklusive Ü-Magazin
Nr. 6 / 2014



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



 Badischer
Turner-Bund e.V.



Setzen Sie auf ein Naturtalent >

Entscheiden Sie sich mit unseren EnBW Ökostrom-Tarifen für sauberen Strom aus heimischen Quellen und 100 % Wasserkraft.* Ein absolutes Naturtalent.

Jetzt zu 100 %
Wasserkraft
wechseln!

Gleich im EnBW Shop beraten lassen. Einfach der Wegbeschreibung über den QR-Code folgen.



EnBW Shop Stuttgart
Arnulf-Klett-Platz 3
0800 3629-000

www.enbw.com/umweltprodukte



*Die EnBW wird auf Basis Ihres Jahresverbrauchs dem Stromnetz zu 100 % regenerativ erzeugte Energie zuführen. Der EnBW Ökostrom ist durch die TÜV NORD CERT GmbH zertifiziert und stammt überwiegend aus regionalen Wasserkraftwerken in Baden-Württemberg. Ein Angebot der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Durlacher Allee 93, 76131 Karlsruhe.

Landeskinderturnfest 2015 – die Vorfreude steigt!

Auch, wenn es noch gut ein halbes Jahr dauert, bis es endlich losgeht, können die Organisatoren und die BTJ-Maskottchen „Muck und Minchen“ es kaum erwarten, bis es wieder heißt: „Das Landeskinderturnfest 2015 ist eröffnet!“



Denn im Hintergrund laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren. Und mit jedem Baustein, der geplant wird, sehnen alle den Zeitpunkt herbei, an dem mehrere tausend Kinder mit ihren Übungsleitern und Betreuern endlich wieder drei Tage Turnfest erleben dürfen und am Freitagabend zur Eröffnungsveranstaltung ins Turnfestzentrum strömen!

Wir dürfen vom 10. bis 12. Juli 2015 zu Gast sein in der Goldstadt Pforzheim. Deren Maskottchen „Goldi“ hat uns bei der Abschlussveranstaltung des letzten Landeskinderturnfestes schon besucht und uns gespannt gemacht, auf die Turngaujugend Pforzheim-Enz, die Ausrichtervereine sowie die Stadt Pforzheim. Schon jetzt möchten wir uns recht herzlich bei allen Beteiligten aus Pforzheim für das große Engagement bedanken, das sie aufbringen, um allen Teilnehmern ein unvergessliches Wochenende zu ermöglichen. Ohne die Bereitstellung der Sport- und Übernachtungsstätten und die tatkräftige Mithilfe der „Pforzheimer“ könnte das Landeskinderturnfest nicht stattfinden!

Der Schwerpunkt der größten Veranstaltung der Badischen Turnerjugend liegt in diesem Jahr erneut beim gemeinsamen Erleben und dem gemeinsamen Miteinander in den Vereinsgruppen – sei es bei den Gruppenwettkämpfen, den Wettbewerben oder dem vielfältigen Rahmenprogramm.

„Stars & Sternchen – die Show der Badischen Turnerjugend“ verspricht wieder einen unvergesslichen und atemberaubenden Einblick in die Vielfältigkeit des Turnens. Die Show entführt in die facettenreiche Welt aus Gerätturnen, Gymnastik, Trampolin, Rope Skipping und vielem mehr und ermöglicht allen Teilnehmern einen Augenblick des Abtauchens und Zuschauens in den drei Tagen, an denen selbst geturnt, getanzt, gefeiert, getobt und ausprobiert wird.

Ein weiteres Highlight wird zweifelsohne am Samstagabend auf der großen Turnfestbühne stattfinden, wenn es heißt „Takkamania – Muck und Minchen reisen um die Welt“! Unsere Maskottchen sind heute schon gespannt, was sie auf der großen Reise alles erleben werden und freuen sich auf viele interessierte Mitreisende!

Die Teilnahme an einem Landeskinderturnfest prägt das Vereinsleben, aber auch die persönliche Entwicklung der Teilnehmer über Jahre, und wir freuen uns schon jetzt darauf, dies mit euch erleben zu dürfen. Daher laden wir, die Badische Turnerjugend und „Muck und Minchen“, schon heute alle Vereine in die Goldstadt an der Enz ein, um diese unvergesslichen Momenten zu erleben und sich mit anderen Vereinsgruppen zu messen, gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben.

Kerstin Eisele
Vorsitzende Badische Turnerjugend

INHALT

Terminkalender Freie Plätze in Aus- und Fortbildungen	4
Schwerpunktthema	
Landeskinderturnfest 2015	5
BTB-Aktuell	
Kurz & bündig	8
Der Schnappschuss des Monats	10
Cagla – wie war's in Nanning?	11
Bestandserhebung 2015	12
Ehrenamt im Fokus	14
TuJu-News	16
GYMWELT	17
Landesgymnastrada 2015	19
Wettkampfsport	
Faustball	20
Gerätturnen – LBS Cup Turnen	21
Gymnastik	22
Kunstturnen	23
Orientierungslauf	24
Prellball	25
Ringtennis	26
Trampolinturnen	27
Aus der badischen Turnfamilie	
Geburtstage	28
Gerhard Mengesdorf wird 65	28
BTB-Regional	29
Aus den Turngauen	
Breisgauer Turngau	30
Hegau-Bodensee-Turngau	30
Karlsruher Turngau	31
Kraichturngau Bruchsal	32
Main-Neckar-Turngau	33
Ortenauer Turngau	35
Turngau Mannheim	37
Turngau Mittelbaden-Murgtal	40
Amtliche Mitteilungen	
Badische Turnerjugend	41
Breisgauer Turngau	41
Karlsruher Turngau	41
Kraichturngau Bruchsal	41
Main-Neckar-Turngau	42
Turngau Mannheim	42
Turngau Pforzheim-Enz	42
Jobbörse	43

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
Verena.Koenig@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
Paul.Lemlein@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

Terminkalender Januar / Februar 2015

5. Januar	TurnGala in Karlsruhe (Neue Messe, 18.30 Uhr)
6. Januar	TurnGala in Mannheim (SAP Arena, 18.30 Uhr)
10. Januar	Jahrestagung Gerätturnen in Karlsruhe
10. Januar	Badische Meisterschaften Faustball 18 W in Bretten
17. Januar	Badische Meisterschaften Faustball 16 W in Waibstadt
18. Januar	Jahrestagung Ältere/Senioren in Karlsruhe
18. Januar	Badische Meisterschaften Faustball 16 M in Karlsruhe
24. Januar	Landestagung Gymnastik/Tanz in Sinzheim
24. Januar	Badische Meisterschaften Faustball 14 W, M in Bretten
25. Januar	Badische Meisterschaften Faustball 18 M in Waibstadt
31. Januar	Regionalmeisterschaft Faustball U16 W in Niefern
31. Januar	Badische Meisterschaften Prellball Frauen 30, 40 / Meisterrunde M, W / Jugend / Männer 30, 40, 50, 60 in Oberschopfheim
31. Januar – 1. Februar	Jugendhauptausschuss im FBZ Altglashütten
7. Februar	Badische Meisterschaften Faustball U12 in Bretten
7. – 8. Februar	Regionalmeisterschaft Faustball 18 W und 55 M in Karlsruhe
22. Februar	Badische Einzelmeisterschaften / Landesfinale Rope Skipping in Müllheim
28. Februar – 1. März	Schneeschuhwanderwoche Südschwarzwald in Altglashütten

Die BTB-Geschäftsstelle ist vom 22. Dezember 2014 bis zum 7. Januar 2015 nur eingeschränkt erreichbar. Die TurnGala-Tickethotline (Telefon 0721 1815-55) bleibt natürlich besetzt.

Freie Plätze in Aus- und Fortbildungen Januar / Februar 2015

L-15620x	Kampfrichterlehrgänge Gerätturnen Frauen		
	L-156201 Kürzellehrgang – Grundlehrgang	11.01.2015	Karlsruhe
	L-156202 Ausbildung C-Lizenz – Aufbaulehrgang	18.01.2015	Karlsruhe
	L-156203 Prüfungslehrgang C-Lizenz	25.01.2015	Karlsruhe
L-144630	Fortbildung Gerätturnen	14. – 16.01.2015	Sportschule Schöneck
L-145413	DTB Instructor LaGym	16. – 18.01.2015	Sportschule Schöneck
L-156330	Rope Skipping für Einsteiger	31.01.2015	Kappelrodeck
L-156210	Allgemeine Trainer- und Übungsleiterfortbildung Rhönradturnen	31.01.2015	Binzen
L-154080	Menschen mit Demenz bewegen	04. – 06.02.2015	Sportschule Schöneck
L-156260	Übungsleiterfortbildung Orientierungslauf (für Anfänger)	07.02.2015	Zeutern
L-156120	Workshop Kinderskilauf BTB-Schneesport	07.02.2015	Hundseck o. Feldberg
L-144214	B-Weiterbildung Entspannungstraining	09. – 11.02.2015	Sportschule Steinbach
L-154100	Pilates – Einsteiger	11. – 13.02.2015	Sportschule Schöneck
L-155091	DTB Kursleiter Pilates, Stufe 1	20. – 22.02.2015	Sportschule Schöneck
L-156301	Mini-Trainer Fortbildung Faustball	28.02.2015	Mannheim
L-156130	Style Coach – Übungsleiter Ski und Board	27.02. – 01.03.2015	Hundsbach
L-156300	Juryschulung Rendezvous der Besten	28.02.2015	Karlsruhe
L-155263	Indian Balance® Matwork Earth, Modul 3	28.02. – 01.03.2015	Weinheim

Alle Fortbildungen können zur Lizenzverlängerung angerechnet werden. Detailinformationen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze in Aus- und Fortbildungen sind zu finden unter www.badischer-turner-bund.de/bildung oder über die Online-Anmeldung im Turn-Informationsportal (www.btb-tip.de).

*Der Badische Turner-Bund
wünscht allen Mitgliedern seiner Turn- und Sportvereine,
allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern,
allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gremien
der Turngaue und des Verbandes
und allen Freundinnen und Freunden des Turnens
frohe und besinnliche Weihnachtstage
sowie einen guten Start in das neue Jahr 2015.*

Gerhard Mengesdorf
Gerhard Mengesdorf (Präsident)

Henning Paul
Henning Paul (Geschäftsführer)





Die Badische Turnerjugend präsentiert das

Landes- kinderturnfest

vom 10. bis 12. Juli 2015 in Pforzheim

Die Badische Turnerjugend (BTJ) veranstaltet vom 10. bis 12. Juli 2015 das Landeskinderturnfest in Pforzheim – die landesweit größte Breitensportveranstaltung für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren.

Rund 5.000 Nachwuchsturnerinnen und -turner werden zu Wettkämpfen, Wettbewerben, Showveranstaltungen, Mitmachangeboten, einem bunten Rahmenprogramm und sicherlich auch einigen Überraschungen in der Goldstadt erwartet. Ein kurzer Wegweiser beantwortet im Folgenden die wichtigsten Fragen zum 11. Badischen Landeskinderturnfest.

... warum teilnehmen?

Eine Frage, viele Antworten: Das Landeskinderturnfest bietet unseren Kindern die Möglichkeit, an einer mehrtägigen, landesweiten Großveranstaltung teilzunehmen, sich zu bewegen, sich mit anderen zu messen, Spaß zu haben und zu lernen, sich in der Gemeinschaft zurecht zu finden. Darüber hinaus ist das Landeskinderturnfest ein ideales Instrument, den Nachwuchs an den eigenen Verein zu binden. Sind es doch genau diese besonderen Erlebnisse, die eine Gruppe zusammenwachsen lassen und langfristig zusammenhalten.

... und was ist geboten?

Spiel, Spaß und Bewegung satt! Für die Pforzheimer Schüler der Klassen eins bis sechs startet das Landeskinderturnfest bereits am Freitagvormittag mit dem Schulaktionstag. Neben einem Gruppenwettbewerb, bei dem Teamgeist und Geschick gefragt sind, steht den Schülern die Fun-Factory mit Hüpfburgen, Klettertürmen und vielem mehr zur Verfügung. Darüber hinaus ist die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg mit der mobilen Kinderturn-Welt und dem Kinderturn-Test^{plus} vor Ort.

Am Freitagabend fällt dann um 19.30 Uhr der offizielle Startschuss und es heißt: „Das Landeskinderturnfest beginnt“ – endlich! Zum Auftakt wetteifern ausgewählte Kinder-Showgruppen auf der Turnfestbühne um den begehrten KiTu-Star, ehe anschließend auf der – fast schon legendären – BTJ-Kinderparty ausgelassen gelacht und getanzt wird.

Der Samstag steht zunächst im Zeichen der Wettkämpfe und Wettbewerbe. Dabei haben die BTJ-Verantwortlichen erneut den KinderWahlWettKampf ausgeschrieben, ebenso wie den beliebten SchülerGruppenWettKampf. Auch die SchülerGruppenMeisterschaft und der Gruppenwettbewerb Dance sind 2015 im Angebot beim Landeskinderturnfest, genauso wie der KinderGerätturnWettKampf.



Unverändert erscheinen zunächst auch die Erlebnissrallye sowie die beiden Fitness-tests, das Fachgebietsabzeichen und der Muck & Minchen-Test. Man darf jedoch gespannt sein, welche Übungen und Aufgaben die „BTJ-Vorturner“ diesmal ausgewählt haben. >>

Weiterhin wartet ein vielfältiges Rahmenprogramm auf Teilnehmer und Besucher. Neben Darbietungen auf der Turnfest-Showbühne laden die Partner des Landeskinderturnfestes zum Toben und Ausprobieren in der Fun-Factory ein.

Damit nicht genug, es gibt noch weitere Highlights: Gleich dreimal bietet die Turnerjugend am Samstag die Show „Stars & Sternchen“ an, die einzige kartenpflichtige Veranstaltung über die drei Kinderturnfesttage. Eintrittskarten sollten frühzeitig gesichert werden, denn die Nachfrage ist erfahrungsgemäß groß!

Nicht zu vergessen sind auch die BTJ-Kinderparty am Samstagabend unter dem Motto „Takkamania – Muck und Minchen reisen um die Welt“, der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen und die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrungen als großes Finale.

KiTu-Star 2015 – zeigt was ihr könnt!

Kinderturngruppen, die sich besonders viel Mühe gemacht haben, eine tolle Vorführung einzustudieren und die ihre Kreativität, ihr Können und ihr Showtalent von einer Jury bewerten lassen möchten, können beim Landeskinderturnfest 2015 nach den „Sternen“ greifen.

Im Wettbewerb um die begehrte Trophäe des badischen „KiTu-Star 2015“ werden zehn Kindergruppen am Eröffnungsabend des Landeskinderturnfestes auf der großen Turnfest-Showbühne auftreten.

Für die Teilnahme an KiTu-Star müssen sich die Gruppen im Vorfeld bewerben. Einsendeschluss für die Bewerbungsvideos ist der 25. April 2015.



Bühne frei für Nachwuchsgruppen!

Nachwuchsgruppen, die Lust darauf haben, ihr Können, egal ob turnerisch, akrobatisch, tänzerisch, musisch oder „was auch immer“ auf einer Showbühne zu zeigen, haben beim Landeskinderturnfest in Pforzheim die Möglichkeit dazu. Die BTJ gibt allen Kindergruppen die Plattform, das Rahmenprogramm aktiv mitzugestalten und ihre im Training einstudierten Aufführungen auf der großen Turnfestbühne im Buckenberg-Stadion einem breiten Publikum zu präsentieren. Alle Besucher und Teilnehmer aus ganz Baden und darüber hinaus, die Badische Turnerjugend sowie die Maskottchen Goldi, Muck und Minchen freuen sich schon jetzt auf ein vielfältiges Programm.

Mikro in die Hand – auf die Bühne – moderieren!

Nach der tollen Resonanz beim Landeskinderturnfest 2012 bietet die BTJ zum zweiten Mal jungen Nachwuchsmoderatoren die Möglichkeit, selbst am Mikrofon aktiv zu werden. Alle, die einmal auf einer großen Bühne moderieren möchten, sind deshalb beim Landeskinderturnfest „goldrichtig“. Ob alleine oder im Team gilt es, 30 Minuten für Stimmung auf dem Festgelände zu sorgen, die Gruppen auf der Turnfestbühnen anzusagen, zu befragen und dem jungen Publikum „einzuheizen“. Die Nachwuchsmoderatoren werden natürlich nicht alleine gelassen: erfahrene Moderatoren stehen zur Seite und verraten Tipps und Kniffe, damit die Moderation zum Knaller wird.

Mitmachen können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landeskinderturnfestes oder auch junge Betreuer – einfach bei der Turnfestanmeldung entsprechend eintragen.

Wem verdanken wir eigentlich das Landeskinderturnfest 2015?

Beim Projektausschuss Landeskinderturnfest 2015 aus sechs ehrenamtlichen BTJ-Vorstandsmitgliedern laufen alle Fäden zusammen. Unterstützt von Jugendreferat und BTB-Geschäftsstelle kümmert er sich um die inhaltliche Planung und Umsetzung des Landeskinderturnfestes. Der Dank geht außerdem an die Stadt Pforzheim, die der BTJ mit Rat und Tat zur Seite steht, Unterkünfte und Veranstaltungsstätten zur Verfügung stellt, Kontakte vermittelt und vieles mehr. Zum anderen gilt: Kein Landeskinderturnfest ohne ausrichtende Vereine. 14 Vereine aus dem Turngau Pforzheim-Enz unter Federführung des Organisationskomitees der Turnerjugend Pforzheim-Enz und Vereinsvertretern decken gemeinsam viele hundert Helfereinsätze am Veranstaltungswochenende ab, organisieren und koordinieren die Zusatzverpflegung, die Betreuung der Unterkünfte, die Essensausgabe und die zahlreichen Gerättransporte.

Neben den Ausrichtern gilt unser Dank den Partnern des Landeskinderturnfestes, ohne die eine Umsetzung ebenso wenig möglich wäre. Vornweg unserem Präsentationssponsor EnBW Baden-Württemberg, unseren Hauptförderern Sparda-Bank Baden-Württemberg, BENZ Sport und AOK Baden-Württemberg, unseren Medienpartnern Radio Regenbogen und Pforzheimer Kurier sowie unserem Getränkepartner Ensinger.



Schlafen beim Landeskinderturnfest?

Also guuuut, wenn's unbedingt sein muss ...

Die Unterbringung erfolgt – ganz in Turnfestmanier – vereinsweise, das bedeutet gemischt, in Klassenzimmern der örtlichen Schulen. Isomatte bzw. Feldbett und Schlafsack sind mitzubringen.

... und wenn der Magen knurrt?

Turnfestteilnehmer (Tagesteilnehmer ausgenommen) buchen mit der Anmeldung eine Vollverpflegung. Dafür sind Geschirr, Besteck und ein Geschirrhandtuch mitzubringen. Darüber hinaus sorgen die Ausrichtervereine auf dem Turnfestgelände im Stadion am Buckenberg wie auch in den verschiedenen Veranstaltungsstätten für das leibliche Wohl der Turnfestteilnehmer und -besucher.

Was kostet die Teilnahme?

Die Teilnahmegebühr für das Turnfestwochenende inklusive

- Festkarte
- Unterkunft
- Vollverpflegung
- Turnfest-T-Shirt
- Nutzung der Turnfestlinie
- Vergünstigungen bei den Fitnessstests und auf die Eintrittskarte „Stars & Sternchen“ beläuft sich auf 45,00 Euro pro Teilnehmer. Betreuer, Helfer und Kampfrichter bezahlen 32,00 Euro.



Die Tagesteilnahme kostet 23,00 Euro und umfasst die Festkarte, das Turnfest-T-Shirt, die Nutzung der Turnfestlinie sowie Vergünstigungen für Eintrittskarten der Show „Stars & Sternchen“ und bei den Fitnessstests.



... und wie melde ich mich an?

Die Meldung zum Landeskinderturnfest erfolgt vereinsweise über das Onlinemeldeportal GymNet (www.dtb-gymnet.de). Dabei ist zu beachten, dass bei erstmaliger Nutzung des GymNets im Vorfeld Zugangsdaten beim DTB einzuholen sind, was einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Das Onlinemeldeportal öffnet am 1. Januar 2015. Online-Meldeschluss ist am 25. April 2015, bei schriftlicher Anmeldung endet die Anmeldephase bereits am 25. März 2015.

Noch Fragen?

Weitere Informationen zum Landeskinderturnfest sind zu finden in der Ausschreibung (liegt dieser BTZ bei und steht auf der BTJ-Homepage zum Download bereit) und unter www.badische-turnerjugend.de. Sollten dann immer noch Fragen offen bleiben, hilft das

Jugendreferat der BTJ
 Ansprechpartnerin: Claudia Hellriegel
 Telefon 0721 1815-55
 E-Mail: btj@badischer-turner-bund.de.

Ralf Kiefer



Programm Landes-kinderturnfest



Freitag, 10. Juli 2015

9:00 – 13:00	Schulaktionstag	Buckenberg-Stadion
bis 17:00	Anreise	Quartiere
19:30 Uhr	Eröffnung und Verleihung KiTu-Star	Buckenberg-Stadion
anschließend	BTJ-Kinderparty	Buckenberg-Stadion

Samstag, 11. Juli 2015

ab 9:00	Wettkämpfe Wettbewerbe, Fitnessstests und Fun Factory Showvorführungen	Sportstätten Buckenberg-Stadion Buckenberg-Stadion
16:00	Stars & Sternchen I	Jahnhalle
18:00	Stars & Sternchen II	Jahnhalle
20:00	Stars & Sternchen III	Jahnhalle
ab 20:00	BTJ-Kinderparty	Buckenberg-Stadion

Sonntag, 12. Juli 2015

9:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst	Buckenberg-Stadion
ab 9:30 Uhr	Wettbewerbe, Fitnessstests und Fun Factory Showvorführungen	Buckenberg-Stadion Buckenberg-Stadion
14:00 Uhr	Abschlussveranstaltung mit Siegerehrungen	Buckenberg-Stadion

www.badische-turnerjugend.de

Partner des Landeskinderturnfestes

Präsentationssponsor:



Hauptförderer:



Medienpartner:



Getränkpartner:



KURZ & BÜNDIG

Preis der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg

„Übungsleiter/in Kinderturnen des Jahres“: jetzt die Kandidaten für 2015 vorschlagen!

Noch bis zum 18. Januar 2015 können Übungsleiterinnen und Übungsleiter für den Stiftungspreis „Übungsleiter/in Kinderturnen des Jahres 2015“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg vorgeschlagen werden.

Gesucht werden ehrenamtliche Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die sich seit Jahren und in besonderem Maße im Kinderturnen engagieren. Mit der Auszeichnung möchten Kinderturnstiftung, BTB und STB für den großen und oft jahrzehntelangen vorbildlichen Einsatz in den Turn- und Sportvereinen Danke sagen.



„Ich habe großen Respekt vor den Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die sich Woche für Woche und Jahr für Jahr mit viel Herzblut und vielen kreativen Ideen für eine motorische Grundlagenausbildung durch Kinderturnen engagieren. Denn viele von ihnen sind berufstätig oder haben selbst Kinder, die natürlich auch Zeit beanspruchen“, so Martin Hettich, Vorsitzender des Stiftungsrates der Kinderturnstiftung und Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg.

Jeder kann seinen Übungsleiter bzw. seine Übungsleiterin für die Auszeichnung vorschlagen. Einzige Voraussetzung ist, dass die Übungsleiterin bzw. der Übungsleiter in einem Mitgliedsverein des Badischen oder Schwäbischen Turnerbundes ehrenamtlich tätig ist.

Aus allen Vorschlägen wählt eine Jury zehn Kandidaten aus, die anschließend in einer Online-Abstimmung zur Wahl stehen. Die drei Fachkräfte mit den meisten Stimmen werden im Rahmen des Kinderturn-Kongresses am 13./14. März 2015 in Karlsruhe ausgezeichnet. Die Arbeit des bzw. der „Übungsleiter/in Kinderturnen des Jahres“ wird mit der Auszeichnung und 1.000 Euro Preisgeld honoriert. Daneben werden noch zwei „kleine Preise“ verliehen, die mit jeweils 500 Euro dotiert sind.

Das Bewerbungsformular steht auf www.badischer-turner-bund.de/Jugend > Kinderturnstiftung und www.kinderturnstiftung-bw.de zum Download bereit. Bei Rückfragen steht Marc Fath unter Telefon 0721 1815-21 oder E-Mail marc.fath@badischer-turner-bund.de gerne zur Verfügung. ■

Gefällt mir!

**Badischer Turner-Bund
auf Facebook:**



www.facebook.com/BTB.BTJ

Abwechslung gefragt? Orientierungslauf- Starter-Kit für Übungsleiter und Lehrer

Seit einigen Jahren stellen die badischen Orientierungsläufer ein „Starter-Kit“ zur Verfügung, welches sich schon mehrfach in der Praxis bewährt hat. Es eignet sich für alle im Jugendbereich Tätigen, die sich schon immer einmal mit Orientierungslauf beschäftigen wollten und ihren Kindern und Jugendlichen spannende Übungen bieten möchten.

Das Orientierungslauf-Starter-Kit ist so zusammengestellt, dass es keiner Vorkenntnisse im Orientierungslauf bedarf. Es kann kostenlos bei Kirsten König (E-Mail: koenig@ol-in-baden.de) ausgeliehen werden und enthält:

- Lehrmittel für Unterrichtseinheiten ab Klasse 3 (vom Schweizer sCOOL Projekt)
- DVD „Einführung in den OL“
- Wettkampf-/Trainingsmaterial wie Posten (Miniaturen), Lochzangen, Kompass, Stempelkarten
- ... und viele weitere Informationen.

Weitere Informationen sowie Kontakte zu Orientierungslaufgruppen in Baden gibt es auf www.ol-in-baden.de. Dort werden auch alle Termine und Ergebnisse veröffentlicht. Interessierte (auch Gruppen) sind jederzeit willkommen, in einer der – zu jedem Lauf angebotenen – offenen Leistungskategorien teilzunehmen, die sich mit einfachen Bahnen vornehmlich an Anfänger richten.

Dirk Fritzsche



Orientierungslauf-Kontrollposten

Foto: Dirk Fritzsche

Turn-WM 2019 in Stuttgart?

Der Deutsche Turner-Bund bewirbt sich mit der Stadt Stuttgart und dem Schwäbischen Turnerbund beim Internationalen Turnerbund (FIG) um die Ausrichtung der Turn-Weltmeisterschaft 2019. Die Entscheidung über die Vergabe trifft das Council der FIG bei seiner Sitzung im Mai 2015 in Melbourne.

„Die Turn-WM 2019 ist noch einmal eine besonders attraktive Veranstaltung, weil sie die Qualifikation für die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio sein wird“, erklärte DTB-Präsident Rainer Brechtken.

Die Konkurrenten für Stuttgart 2019 stehen Mitte Dezember fest, wenn die Bewerbungsfrist bei der FIG endet. Eine Bewerbung wollen unter anderem auch Perth (Australien), Rotterdam (Niederlande) und Orlando (USA) abgeben.

DTB

SG Bad Schönborn mit Dr.-Rolf-Kiefer-Plakette ausgezeichnet

Unter dem Beifall der fast 300 Delegierten wurde die SG Bad Schönborn beim Landesturntag in Donaueschingen mit der höchsten Vereinhochachtung des Badischen Turner-Bundes ausgezeichnet. Die SG-Vorstandsmitglieder Brigitte Zilly, Friedbert Dochat und Markus Kerle erhielten von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf die „Dr.-Rolf-Kiefer-Plakette“. Zu den ersten Gratulanten zählte BTB-Vizepräsident Jörg Wontorra, der zugleich auch Vorsitzender des Kraichturngaus Bruchsal ist.

Die Plakette erinnert an den früheren Landesvorsitzenden des Badischen Turner-Bundes, Rolf Kiefer aus Freiburg. Die mit einem Preisgeld von 1.000 Euro dotierte Auszeichnung wird jährlich nur einmal an Vereine oder Turngaue verliehen, die sich vorbildlich und beispielhaft für die Umsetzung der Ziele des in Baden größten Sportfachverbandes engagieren. Kriterien zur Verleihung sind unter anderem zeitgemäße Führungsstrukturen, ein umfassendes Angebot in den turnerischen Fachgebieten, erfolgreiches Engagement im Spitzensport, eine zeitgemäße Jugendarbeit, die Bereitschaft zur Ausrichtung überregionaler Veranstaltungen sowie die Pflege von Kultur und Gemeinschaftssinn.

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf bilanzierte bei der Preisverleihung die herausragenden Leistungen der SG Bad Schönborn. Der Verein wurde 1975 aus dem TuS Mingolsheim heraus gegründet, „weil sich die Turner und Leichtathleten in dem von finanziellen Aspekten dominierten Sporttreiben des Fußballvereins nicht mehr wohl fühlten“, wie es in dem Bewerbungsschreiben heißt. Heute zählt die SG Bad Schönborn 1.146 Mitglieder, darunter 448 Kinder und Jugendliche, wobei mehr als 800 SG-Mitglieder sportlich aktiv sind. Sie finden in dem fortschrittlichen Verein neben Turnen und Leichtathletik auch Volleyball und Indica sowie ein breites Angebot aus dem Bereich des Fitness- und Gesundheitsports. Die zahlreichen Kurse wie Rückenfit, Zumba, Wirbelsäulengymnastik, Fitness-Mix oder Kung Fu sind wöchentlich mit mehr als 200 Personen belegt. Die SG wurde schon mehrmals badischer und deutscher Indica-Meister. In diesem Jahr startete der Verein die Initiative „SG bewegt Bad Schönborn“, um der Bevölkerung den Breitensport näher zu bringen.

Vor 13 Jahren wurde zudem die bis dahin klassische Vereinsverwaltung neu strukturiert. In dem Vorstandsteam gibt es heute drei Vorsitzende mit eigener Ressort-Zuständigkeit für Verwaltung und Technik, Wirtschaft und Kasse sowie Sport, Medien und Jugend. Die SG-Geschäftsstelle ist mit einer 450-Euro-Kraft sowie



Foto: BTB

Höchste Auszeichnung für die SG Bad Schönborn: Jörg Wontorra, Gerhard Mengesdorf, Markus Kerle, Brigitte Zilly und Friedbert Dochat (v.l.)

fünf ehrenamtlichen Mitarbeitern besetzt. Besonderen Wert legt die SG Bad Schönborn auf eine zeitgemäße und zielgruppenorientierte Jugendarbeit sowie auf die ständige Qualifizierung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Kurt Klumpp

Dr.-Rolf-Kiefer-Preis

Mit dem Dr.-Rolf-Kiefer-Preis will der Badische Turner-Bund seine besondere Anerkennung für vorbildliche Leistungen und beispielhaftes Engagement für die Umsetzung der Ziele des Verbandes zum Ausdruck bringen. Die mit einem Preisgeld dotierte Auszeichnung kann einmalig an Mitgliedsvereine des BTB und dessen Turngaue verliehen werden.

Der formlose Antrag auf Verleihung des Dr.-Rolf-Kiefer-Preises kann von den Mitgliedern des BTB-Präsidiums, den Mitgliedern der Bereichsvorstände sowie von den Turngau-Vorsitzenden gestellt werden. Weitere Informationen unter www.badischer-turner-bund.de/service > Ehrungen.



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Elisabeth Seitz trainiert künftig in Stuttgart

Spitzeturnerin Elisabeth Seitz wird Anfang 2015 ihren Trainingsort von Mannheim zum Bundesstützpunkt Stuttgart verlegen.

Damit geht auch ihre langjährige Zusammenarbeit mit Erfolgstrainerin Claudia Schunk zu Ende, mit der die vielfache Deutsche Meisterin herausragende internationale Erfolge wie die Vize-Europameisterschaft 2011 im Mehrkampf, die Finalteilnahme im Mehrkampf und am Stufenbarren bei den Olympischen Spielen 2012 oder den Gesamtweltcup-Sieg 2012/13 feierte.

Hintergrund für den Wechsel ist der Wunsch nach neuen Impulsen durch ein neues Trainingsumfeld. „Wir haben lange überlegt, wie ich meinen Weg zu den Olympischen Spielen in Rio 2016 am besten bewältigen kann. Das Ergebnis ist, dass ich künftig in Stuttgart trainie-

ren werde“, sagte die 21-jährige Turnerin, die sich als Berufssportlerin bei der Bundeswehr inzwischen ausschließlich auf ihr Training konzentrieren kann und dies mit noch individuelleren Trainingszeiten und in einer neuen Trainingsgruppe – unter anderem mit den Nationalmannschaftskolleginnen Kim Bui und Lisa-Katharina Hill – neu aufstellen möchte.

Das Leistungszentrum in Mannheim verliert als Bundesstützpunkt Nachwuchs zwar seine bekannteste Turnerin, das Trainergespann um Landestrainerin Claudia Schunk und Trainerin Ines Jung ist aber auch ohne Elisabeth Seitz voll ausgelastet und äußerst erfolgreich. Zahlreiche weitere Bundeskaderathletinnen und Turnerinnen aus dem BTB-Nachwuchskader trainieren hier. Die wohl bekannteste ist die 17-jährige Calga Akyol, die u.a. bei der diesjährigen WM in China die deutschen Farben trug.

Trotz künftigem Trainingsmittelpunkt in Stuttgart wird Elisabeth Seitz ihrer Heimat verbunden bleiben und hat die Möglichkeit, am Wochenende in Mannheim zu trainieren. Auch in der Bundesliga wird sie wohl weiterhin für ihr „Heimteam“ TG Mannheim an den Start gehen, mit dem sie sich Ende November gerade die Deutsche Vizemeisterschaft 2014 sicherte. ■

Der Schnappschuss des Monats



Grüße von der Turn-WM 2014 in die badische Heimat!
Diese Postkarte – im Oktober in China abgeschickt – erreichte den BTB nach langer Reise Anfang Dezember, eine tolle Überraschung!

Vorschläge für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“? Wir freuen uns auf Einsendungen von Bildern per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter turnerischer Bezug

zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischer Turner-Bund. Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen!



Cagla – wie war's in Nanning?

Die 17-jährige Heidelbergerin Cagla Akyol zählt zu den besten deutschen Kunstturnerinnen und trainiert für ihre Turnkarriere nicht nur 25 bis 28 Stunden pro Woche im Mannheimer Leistungszentrum, sondern fliegt auch mit dem Nationalteam zu Wettkämpfen um die Welt. Im September/Oktober 2014 war sie vier Wochen lang für die Turn-Weltmeisterschaften in Asien. Welche persönlichen Eindrücke und Erfahrungen hat sie mitgenommen?

Du warst für die WM zum ersten Mal eine lange Zeit fern der Heimat und hast dort auch deinen 17. Geburtstag gefeiert: Wie war das für dich?

„Ich fand die Zeit in Japan und China toll, wir waren ein echt tolles Team, indem man sich einfach wohl gefühlt hat, und sind in der Zeit noch mehr zusammengewachsen.“

In den ersten Tagen war es etwas schwer mit der Zeitverschiebung und dem Klimawechsel klarzukommen, doch nach ein paar Tagen hatte der Körper sich dran gewöhnt. Aus diesem Grund sind wir auch zur Vorbereitung nach Japan, damit unser Körper länger Zeit hat, um sich an alles zu gewöhnen.

Mit meiner Familie und meinen Freunden habe ich hin und wieder mal über „WhatsApp“ Kontakt gehabt und ab und zu auch mal mit ihnen „geskypet“.

Ich habe zwar schon öfter meinen Geburtstag außerhalb (zum Beispiel im Trainingslager) gefeiert, aber so weit weg von meiner Familie war es natürlich nicht. Die Geschenke von meiner Familie bekam ich mit und meine Freunde haben dafür gesorgt, dass es ein schöner Tag wird. Abends saßen wir dann noch alle zusammen und ließen den Abend ausklingen.“

Was hat dich in Asien am meisten beeindruckt?

„Die Kultur, die Fahrweisen und die Menschen an sich – Asien ist außergewöhnlich. In Japan ist alles geordnet und es wird sehr viel auf die Hygiene geachtet. In China fahren die Leute sehr viel mit Rollern, sie haben sogar eigene Straßen dafür, was ich sehr lustig finde.“

In Japan fand ich das Trainingscenter sehr beeindruckend, da es ein Riesengebäude war und alle Sportarten stockweise aufgeteilt waren.“

Konntet ihr außer Turnhalle und Hotel auch noch etwas anderes sehen und erleben?

„Ja, in Tokyo hatten wir auch mal frei und sind an einem Tag einen Tempel besichtigen gegangen und waren auf einem kleinen Markt.“

In China waren wir nach unserem Wettkampf in der Stadt zum Shoppen und einmal in einem wunderschönen Park, wo es verschiedene Sachen zu besichtigen gab. Es war echt cool, auch mal die Kultur anderer Länder zu sehen und Japan und China sind zwei wirklich große und beeindruckende Länder. Also auf jeden Fall sehenswert!“

Hattet ihr auch Kontakt zu Einheimischen?

„Die Einheimischen waren sehr freundlich und kamen oft auf einen zu, um Fotos zu machen. Vor allem sind sie sehr sportbegeistert und die Halle war immer sehr voll und die Stimmung war unglaublich. Das war ein tolles Erlebnis.“



Wie hast du deinen Wettkampf bei der WM erlebt?

„Der Wettkampf war sehr aufregend, wir waren alle sehr nervös. Leider hat es nicht so geklappt, wie wir es uns vorgestellt haben. Aber wir waren trotzdem ein tolles Team. Zu anderen Nationen hatten wir auch Kontakt, haben uns unterhalten und auch zusammen gelacht. Sehr beeindruckt hat mich, wie alles organisiert war. Das haben die Chinesen echt gut gemacht.“

Wie schaffst du es, mit einer „Auszeit“ von vier Wochen in der Schule Anschluss zu halten?

„Am ersten Schultag nach der WM koptierte ich alle Arbeitsblätter, die sie in den letzten vier Wochen bekommen hatten und holte auch alle Heftaufschriebe nach. Da ich in manchen Fächern – vor allem in den Hauptfächern – schon etwas vorgelesen hatte, fiel mir der Anschluss dort nicht so schwer. Meine Mitschüler und die Lehrer unterstützen mich auch dabei.“

Hattest du schon die Möglichkeit, dich nach der WM etwas zu erholen?

Nachdem ich aus China zurück war, ging es wieder mit der Bundesliga los. Aber zum Jahresende ist dann erst mal Wettkampfpause. ■



Fotos: privat / Fondfoto: Fotocredit: FIG / Minkusimages

Bestandserhebung 2015

Wie viele Mitglieder hat mein Verein und welchen Abteilungen sind sie zugehörig?

Wie in jedem Jahr sind unsere Turn- und Sportvereine aufgerufen, ihre Mitgliederstatistiken bis zum 31. Januar 2015 an die badischen Sportbünde zu übermitteln. Seit dem vergangenen Jahr wird eine jahrgangswise Meldung der Vereinsmitglieder gefordert, die in der Regel über die Onlineportale der Sportbünde erfolgt.

Warum Bestandserhebung?

So wie jedes Mitglied im Verein seinen Beitrag zu zahlen hat, so muss auch jeder Verein bei den Sportbünden bzw. bei den Fachverbänden einen Beitrag für seine Mitglieder entrichten. Basis für diesen Mitgliedsbeitrag der Vereine ist die jährliche Bestandserhebung – aus Sicht des Vereins nicht selten ein bürokratisches Übel, aus Sicht der Sportbünde und der Fachverbände jedoch eine unabdingbare Voraussetzung für ihre Arbeit und die Mitgliedschaft eines Vereins im organisierten Sport.

Eine ehrliche Meldung aller Vereinsmitglieder (auch der passiven) ist nicht nur die Basis für die notwendigen Beitragseinnahmen, sondern auch gleichzeitig die Grundlage dafür, dass das Sportsystem die öffentliche Sportförderung erhält, die in vielen Fällen wieder den Vereinen zugutekommt. Außerdem hängt der Versicherungsschutz von einer korrekten Meldung aller Vereinsmitglieder ab.

B-Meldung = Zuordnung zum Fachverband

Auch für die Arbeit der Fachverbände sind die Ergebnisse der Bestandsmeldung elementar. Hier ist vor allem die Zahl der Mitglieder in der so genannten „B-Meldung“ entscheidend.

Während bei der A-Meldung sämtliche Vereinsmitglieder jeweils einmal zu erfassen sind, sind in der B-Meldung alle Mitglieder entsprechend ihrer fachlichen Zugehörigkeit zu (mindestens) einem Sportfachverband aufzuschlüsseln. Dies bedeutet, dass alle Vereinsmitglieder, Freizeitsportgruppen, passive Mitglieder oder Abteilungen ohne bisherige Verbandszugehörigkeit in jedem Fall entsprechend der aktuell ausgeübten oder der früher ausgeübten Sportart oder ihrer Interessenlage (mindestens) einem Fachverband zugeordnet werden müssen!

Beispiel für eine Mehrfachmeldung: Jemand, der in einem Verein sowohl Volleyball spielt als auch ein Fitnessangebot besucht, wird durch seinen Verein in der B-Meldung unter „Volleyball“ UND gleichzeitig unter „Turnen“ geführt.

Wie die anderen Fachverbände fungiert der Badische Turner-Bund als Dachverband und kümmert sich um alle fachspezifischen Belange seiner Mitglieder und die Weiterentwicklung der Sportart in Baden. Durch ihre Mitgliedschaft profitieren derzeit rund 440.000 Mitglieder in über 1.100 Vereinen von der Arbeit des BTB.

Vorteile der Mitgliedschaft im Badischen Turner-Bund

- ✓ Wettkampf-Startrechte in den zum BTB gehörenden Sportarten und Wettbewerben (siehe Übersicht)
- ✓ Gezielte Unterstützung des Spitzensports und der Talentförderung in den olympischen Turnsportarten
- ✓ Jährlich über 300 Aus- und Fortbildungen in allen Fachgebieten des BTB plus Tagesspecials und Events
- ✓ Spezielle Ausbildungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter in den Bereichen „Gesundheitssport“ und „Sport für Ältere/Senioren“ – das bietet nur der BTB!
- ✓ Beratungsleistungen in verschiedenen Seminaren und Foren oder direkt durch die Landesgeschäftsstelle
- ✓ Ermäßigte Teilnahmegebühren an Veranstaltungen (z.B. Turn-Gala) und Freizeiten, Preisvorteile im DTB-Shop durch GYM-CARD (DTB-Mitgliedsausweis)
- ✓ Partizipation an landesweiter Öffentlichkeitsarbeit und Nutzungsmöglichkeit geschützter Qualitätssiegel (z.B. GYMWELT, Pluspunkt Gesundheit.DTB)
- ✓ Monatlich erscheinende Badische Turnzeitung mit allen wichtigen Neuigkeiten aus dem Verbandsleben und Informationen rund um BTB-Sportarten, Veranstaltungen, Aus- und Fortbildungen sowie Serviceinformationen für die Vereinsarbeit
- ✓ Regelmäßiger E-Mail-Newsletter mit kompakten Informationen zu anstehenden Highlightveranstaltungen, kurzfristig freien Plätzen in Aus- und Fortbildungen, Aktuellem aus der Turnerjugend und Hinweisen für die Vereinsarbeit an beliebig viele Adressaten
- ✓ Starkes Netzwerk mit ständigem Informations- und Materialaustausch zwischen dem BTB, seinen Turngauen und Vereinen, u.a. über Turngauveranstaltungen, Kinderturnstiftung Baden-Württemberg
- ✓ Weitere Serviceleistungen, u.a.: Abwicklung der Ausstellung/Verlängerung von Start- und Spielerpässen, Verleihung von Ehrungen und Auszeichnungen, Angebote für Vereinsstunden und -feste (z.B. Fitness-Tests und Vermietung von Pedalo-Anhänger und AirTrack), Veröffentlichung von Stellenanzeigen/Übungsleitersuchen, Lehrgangs- und Referentenvermittlung



Vielfalt des Turnens

In der Regel ist die Zuordnung zu einem Fachverband eindeutig, sie erfolgt analog der ausgeübten Sportart (z.B. Judo = Judo-Verband, Handball = Handball-Verband). Durch die Vielfalt des Turnens ist für unsere Vereine im Badischen Turner-Bund die Einordnung ihrer Mitglieder zu der Rubrik TURNEN nicht immer ganz so einfach. Unsere Übersicht „Turnen ist Vielfalt“ soll deshalb Unterstützung bei der richtigen Zuordnung der ausgeübten Angebote im Turn- und Sportverein bieten:

- In der Spalte „Wettkampfsport“ finden sich alle Fachgebiete des BTB wieder, vom Gerätturnen und der Gymnastik über die Turnspiele bis hin zu den Individualsportarten.
- Die Spalte „Kinder-/Jugendturnen“ beinhaltet alle entsprechenden Angebote eines Vereins, wobei vor allem das Kinderturnen eine Vorreiterrolle einnimmt.
- In der Spalte „GYMWELT“ sind alle freizeit- und gesundheits-sportlich orientierten Angebote zusammengefasst, die sich in erster Linie dem großen Bereich „Fitness und Gesundheit“, aber auch „Natursport“ sowie „Tanz und Vorführungen“ zuordnen lassen.

WICHTIG für die Bestandsmeldung

Vereinsmitglieder, die eine oder mehrere in der Übersicht gelisteten Sportarten bzw. Sportangebote im Verein ausüben oder ausgeübt haben oder sich der Sportart bzw. dem Sportangebot zugehörig fühlen, sind in der B-Meldung der Rubrik TURNEN zuzuordnen!

Fragen?

Bei Fragen zur Bestandsmeldung können sich die Vereine bei ihrem jeweils zuständigen Sportbund (Nord bzw. Freiburg) online informieren. Unter www.badischer-sportbund.de/BSBnet für Nordbaden und www.bsb-freiburg.de/Service/BSBverNETzt für Südbaden stehen umfangreiche Informationen und Anleitungen zur Bestandsmeldung zur Verfügung.

Ansprechpartnerin für die B-Meldung beim Badischen Turner-Bund ist Walburga Waschek, erreichbar von Dienstag bis Donnerstag unter 0721 1815-12 oder per E-Mail an walburga.waschek@badischer-turner-bund.de.

Wettkampfsport	Kinder-/Jugendturnen	GYMWELT
<ul style="list-style-type: none"> ☛ Aerobic ☛ Faustball ☛ Gerätturnen ☛ Gruppenwettkämpfe <ul style="list-style-type: none"> ☛ TGM/TGW ☛ Gymnastik <ul style="list-style-type: none"> ☛ Allgemeine Gymnastik ☛ Dance ☛ Gymnastik + Tanz ☛ RSG ☛ Indiaca ☛ Kunstturnen ☛ Mehrkämpfe <ul style="list-style-type: none"> ☛ Jahn- und Deutsche Mehrkämpfe ☛ Leichtathletik ☛ Schwimmen ☛ Friesenkampf ☛ Orientierungslauf ☛ Prellball ☛ Rhönrادتturnen ☛ Ringtennis ☛ Rope Skipping ☛ Trampolinturnen 	<ul style="list-style-type: none"> ☛ Babys in Bewegung ☛ Eltern-Kind-Turnen ☛ Kleinkinder-Turnen ☛ Kindersportschule (KiSS) ☛ Kinderturnen ☛ KiTu-Star ☛ TuJu-Star 	<ul style="list-style-type: none"> ☛ Fitness- und Gesundheitssport <ul style="list-style-type: none"> ☛ Drums Alive, Fitness-Aerobic, Functional Training, LaGym, Pilates, Seniorengymnastik, Yoga u.v.m. ☛ Natursport <ul style="list-style-type: none"> ☛ Geocaching ☛ Parkour ☛ Schneesport ☛ Wandern ☛ Tanz und Vorführungen <ul style="list-style-type: none"> ☛ Akrobatik, Tricking ☛ Musik/Spielmannswesen ☛ Rendezvous der Besten



Badischer Turner-Bund e.V.

Turnen ist Vielfalt.



Ehrenamt im Fokus – bei Landesturntag und Turngau-Seminar 2014

Sie bilden die tragende Säule in den Turn- und Sportvereinen: die unzähligen ehrenamtlichen Helfer, Übungsleiter, Trainer und Amtsträger. Was aber kann man tun, um diese Säule „in Schuss“ zu halten, wenn sie instabil wird oder gar wegzubrechen droht? „Ehrenamt im Turn- und Sportverein“ ist ein stets aktuelles Thema, auf das der Badische Turner-Bund sowohl beim Landesturntag Ende September als auch zwei Wochen später beim Turngau-Seminar das Augenmerk richtete.

„Ehrenamt macht Spaß – wirklich?“, so lautete der Titel des Impulsreferates von Professor Dr. Wadsack beim Landesturntag 2014 in Donaueschingen. Die 231 Delegierten folgten gespannt den Ausführungen des Wissenschaftlers, der gleich zu Beginn seines Vortrags die grundlegende Frage stellte, die man bei der Arbeit mit Ehrenamtlichen stets im Blick haben sollte:

Was ist die Motivation für ehrenamtliches Engagement?

Professor Dr. Wadsack zeigte anhand von Umfrageergebnissen, dass die Antwort denkbar einfach ist: Es ist die Freude an der Tätigkeit – es muss uns schlichtweg Spaß machen! Im Umkehrschluss bedeutet das, dass Stress, Frust, Angst oder Mühsal demotivierend wirken und sich in der Praxis dann beispielsweise in vakanten Vorstandsposten, Helfer- oder Übungsleitermangel widerspiegeln können.

Welche Stellschrauben ein Verein betätigen kann, um den „Spaßfaktor“ hochzuhalten, das diskutierten Vertreter des BTB-Präsidiums, der BTB-Bereichsvorstände Turnen und Bildung/Lehrwesen, der Badischen Turnerjugend sowie der Turngaue dann ausführlich beim Turngau-Seminar Mitte Oktober. Neben dem Spaß spielen auch der persönliche Nutzen für den Einzelnen und das Gemeinwohl eine tragende Rolle. Gerade das finde aber in der Außendarstellung viel zu wenig Beachtung. Unter der Leitung von Elvira Menzer-Haasis, die viele Jahre das Landesbüro Ehrenamt beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg leitete, arbeiteten die Seminarteilnehmer entscheidende Kriterien heraus, die den Turn- und Sportvereinen eine Hilfestellung bieten sollen.

Welche Strukturen begünstigen die ehrenamtliche Arbeit in meinem Verein?

Nichts ist demotivierender, als Freizeit unter der Kategorie „vergeudet“ zu verbuchen. Um nachhaltig erfolgreiche Strukturen für die Ehrenamtspflege im Verein zu schaffen, bedarf es einem klaren Organisationsrahmen, der sich beispielsweise in einer Satzung, Ordnung oder Funktionsbeschreibung fixieren lässt. Nicht zu vergessen sind das Leitbild („Wofür stehen wir und wo wollen wir hin?“), die Strategie („Wie erreichen wir unsere Ziele, was setzen wir konkret um?“) und den Organisationsrahmen („Wer kümmert sich um was? Welche Bedingungen müssen geschaffen werden, damit unser Plan funktioniert?“) zu setzen, regelmäßig zu hinterfragen und gegebenenfalls zu überarbeiten.

Bei allen Planungen sollten auch die wachsende Mobilität und die immer knapperen (Frei-)Zeitbudgets Berücksichtigung finden. Mit Projektarbeit – also Verantwortung und Mitarbeit innerhalb eines überschaubaren zeitlichen Rahmens – sollte es Vereinen leichter fallen, den Nachwuchs für die Vereinsarbeit zu gewinnen und zu begeistern.

Ein Thema, das in Zukunft sicherlich an Bedeutung gewinnen wird, ist die hauptamtliche Unterstützung des Ehrenamtes im Verein.

Diese Form der Entlastung kann unterschiedlich aussehen und sollte genau dort ansetzen, wo der Bedarf am größten ist und wichtige Aufgaben allein ehrenamtlich nicht mehr zu stemmen sind – von der Anstellung einer eigenen Kraft in Vollzeit, Teilzeit etc. über „Job-sharing“-Konzepte mit anderen Vereinen bis zum Einkauf hauptamtlicher Leistungen (Steuerbüro etc.). Die Wahl sollte dabei in jedem Falle mit Leitbild und Strategie des Turn- und Sportvereins zusammengehen, damit das investierte Geld auch tatsächlich zur Entlastung führt.

Ehre wem Ehre gebührt – eine gesunde Anerkennungskultur, die sowohl die Dauer als auch die Qualität des ehrenamtlichen Engagements berücksichtigt, ist im Verein enorm wichtig! Dafür ist nicht nur das „ob“, sondern auch das „wie“ und „wo“ einer ehrlichen Anerkennung entscheidend. Ein ansprechender Rahmen bietet die Möglichkeit, nicht nur dem Geehrten ein angemessenes „Dankeschön“ zukommen zu lassen, sondern auch das Ehrenamt im Verein ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken.

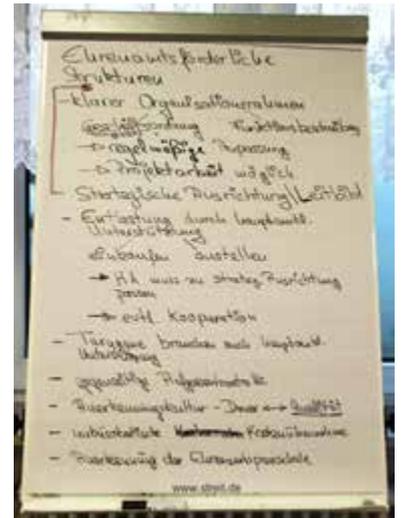
Die Erfolgsformel für Ehrenamtspflege beginnt – wie so vieles – aber schon im „Kleinen“ und „Alltäglichen“: echtes Interesse an geleisteter Arbeit und Kenntnisnahme des persönlichen Einsatzes, ein Handschlag, ein „einfaches Danke“ oder Lob für die tolle Übungsstunde an der Turnhallentür. Vereine sollten sich auf die Suche begeben nach den konkreten kleinen Dingen, die den Ehrenamtlichen ihren Einsatz erleichtern. Eine unbürokratische Kostenübernahme bei Auslagen etwa macht (auch) das Ehrenamtsdasein leichter. Das betrifft nicht nur Fahrt- und Reisekosten. Auch bei Anschaffungen sollten die Formalitäten im Rahmen gehalten werden, um der kostbaren ehrenamtlichen Währung „Zeit“ Rechnung zu tragen. Unterstützungsmöglichkeiten sind dabei oft auch ganz (vereins-) individueller Natur, wie z.B. die Bereitstellung eines Materialschrankes auch in weniger genutzten Hallen, damit sich Übungsleiter nicht auch noch zusätzlich um den Transport von Kleingeräten oder Musikequipment kümmern müssen.

Neben den förderlichen Strukturen gibt es weitere Faktoren, die eine ehrenamtsfreundliche Atmosphäre im Verein begünstigen und die Freude am gemeinsamen Wirken positiv beeinflussen.

Was kann ich darüber hinaus machen, um ein ehrenamtsfreundliches Klima zu schaffen?

Grundsätzlich ist es wichtig, das ehrenamtliche Engagement nach innen wie nach außen positiv darzustellen. Viel zu oft agieren die Turn- und Sportvereine defensiv und nehmen es hin, dass ihre gesellschaftlich bedeutungsvolle Arbeit von Außenstehenden als selbstverständlich eingestuft wird. So finden sich beispielsweise kaum Turn- und Sportvereine unter den Bewerbungen um den Ehrenamtspreis „Echt gut...!“ des Landes Baden-Württemberg.

Noch weniger Thema ist der Nutzen für den einzelnen ehrenamtlich Engagierten. Die Bedeutung für die persönliche Entwicklung!



Die wachsende Selbstsicherheit bei Reden vor der Übungsgruppe, vermittelte Sozialkompetenzen bei Freizeitmaßnahmen, der Ausbau von sozialen Netzwerken, Kennenlernen und Üben von Moderationstechniken und Diskussionsstrategien im Zuge der Gremienarbeit, Erfahrungen in der Veranstaltungsorganisation und vieles mehr finden viel zu wenig Beachtung.

Nur mit Begeisterung für eine Sache kann ich Spaß vermitteln, mitreißen und Mitstreiter gewinnen!

Des Weiteren spielt der Umgang miteinander und mit sich selbst, zum Beispiel im Hinblick auf zeitliche Ressourcen, eine zentrale Rolle. Ist der Umgang offen, ehrlich und fair, trägt er maßgeblich zu einem positiven Klima bei.

Besonders heikel wird es oft, wenn es darum geht, „Spaßbremsen“ zu identifizieren, die Entwicklungen im Verein blockieren oder gar negativ beeinflussen, und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. So schwer diese Aufgabe manchmal sein mag, so groß ist ihre Bedeutung. Gute Voraussetzungen, solche Situationen zu meistern hat, wer die Wahl eines ehrenamtlichen Mitarbeiters unter den Aspekten der fachlichen wie auch sozialen Kompetenz trifft und bei großen Zweifeln sogar eher mal einen vakanten Posten (mehr) in Kauf nimmt. Dazu gehört natürlich auch ein gesundes Maß an Selbstkritik und Selbstreflexion.

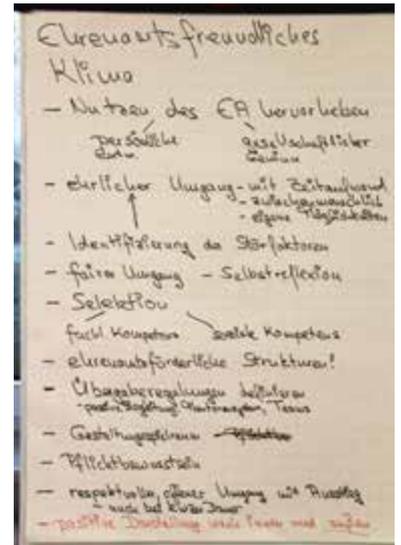
Ein offener und respektvoller Umgang mit einer Amtsniederlegung oder keiner erneuten Kandidatur – auch nach kurzer Amtszeit

– sollte selbstverständlich sein und bereits bei der Mitarbeitergewinnung kommuniziert werden.

Stehen personelle Veränderungen an, bedeutet das für alle Beteiligten eine Neuorientierung. Um diese möglichst reibungslos über die Bühne zu bringen, ist es sinnvoll, die Rahmenbedingungen klar zu fixieren. Das betrifft allen voran das vorgesehene Zeitfenster der Übergabe. So sollte auch die „Kunst des Aufhörens“ für alle Beteiligten zufriedenstellend gelingen.

Bei aller Freiwilligkeit des Ehrenamtes setzt ein ehrenamtlich-freundliches Klima eine gewisse Verlässlichkeit und Pflichtbewusstsein voraus, das gegebenenfalls einzufordern ist. Gepaart mit einem angemessenen Gestaltungsspielraum sollten so die gemeinsamen Ziele erreicht werden, was den Spaßfaktor wiederum nach oben treibt. Dann kann man mit Fug und Recht behaupten: „Ehrenamt macht Spaß – wirklich!“.

Paul Lemlein und Verena König



ANZEIGE

ENSINGER IST SPORT

DIE Calcium-Magnesium-POWER-QUELLE





PREIS DER BESTEN
GOLD

20 13

für langjährige hervorragende
Produktqualität

Karla Borger, Vizeweltmeisterin im Beachvolleyball, trainiert für Olympia 2016 in Rio de Janeiro



... die Calcium-Magnesium-Power-Quelle

TuJu NEWS

Neuigkeiten der Badischen Turnerjugend

BTJ-Special Jugendturnen 2014 – ein Feuerwerk an neuen Ideen

Das diesjährige BTJ-Special Jugendturnen am 8. November in Schiltach bot den Übungsleitern von Jugendgruppen die Möglichkeit, sich weiterzubilden und neue Ideen für spannende Übungsstunden sowohl in den traditionellen als auch in neuen Sportarten zu erlernen.

„Ich bin sehr glücklich darüber, dass Trainer aus ganz Baden dieses Fortbildungsevent genutzt haben, um sich weiterzubilden“, sagte Matthias Kohl, verantwortliches Vorstandsmitglied für Jugendturnen in der Badischen Turnerjugend, unmittelbar nach dem Tageslehrgang. 114 Übungsleiterinnen und Übungsleiter nahmen an den insgesamt 20 Arbeitskreisen teil. „Es ist toll, dass es so viele Übungsleiter gibt, die sich regelmäßig weiterbilden, um ihre Gruppen in den Übungsstunden immer wieder mit Neuem und Interessanten überraschen zu können“, freute sich auch Sabine Ernst, Jugendvorstandsmitglied für Lehrarbeit.



Das Referententeam der BTJ bot in Schiltach einen Querschnitt an Arbeitskreisen aus allen Bereichen an, angefangen vom Gerätturnen an verschiedenen Turngeräten über Gymnastik und Tanz, Turnspiele, TGM/TGW und Fitness/Gesundheit/Trendsport (LaGym, Pilates, Slackline) bis hin zu Erster Hilfe bei Sportverletzungen.

Im Jahr 2015 besteht die Möglichkeit der Weiterbildung vom 16. bis 18. Oktober in Waghäusel-Wiesental bei der Projektwerkstatt Jugendturnen, die im jährlichen Wechsel mit dem BTJ-Special angeboten wird. Das Programm für die Projektwerkstatt Jugendturnen erscheint im März 2015.

Ralf Kiefer



TGM/TGW-Übungsleiter holten sich neue Impulse im Jugendleiterlehrgang 2014

Die Organisatoren freuten sich sehr, dass der Jugendleiterlehrgang TGM/TGW Ende November erstmals seit 2009 wieder stattfinden konnte. Optimale Voraussetzungen fanden die Teilnehmer auf der Sportschule Schöneck vor.

Neben den Arbeitskreisen Schwimmen und Leichtathletik stand der Samstag ganz im Zeichen der Disziplinen Turnen und Tanzen. Neue Impulse wurden durch unsere Bundeskampfrichterinnen gesetzt und im Bereich Turnen konnte die aus Bayern angereiste Referentin den Teilnehmern wichtige Tipps für ihre Übungen mitgeben.

Den Abschluss bildeten am Sonntag Arbeitskreise zum Singen und ein „Schnupper“-Orientierungslauf.

Die BTJ bedankt sich bei allen Referenten und hofft auf den einen oder anderen Neueinsteiger im Bereich TGM/TGW.

Landeskinderturnfest 2015: Ausschreibung liegt bei!

Was für die „Großen“ das Landesturnfest, ist für den Turnnachwuchs das Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend.

In gut sechs Monaten, vom 10. bis 12. Juli 2015, findet das nächste Landeskinderturnfest in Pforzheim statt. Die Badische Turnerjugend, das Orgateam, Goldstadt-Maskottchen „Goldi“ sowie die BTJ-Maskottchen „Muck und Minchen“ zählen schon die Tage, bis es endlich losgeht. Ein kindgerechtes Programm mit Wettkämpfen, abwechslungsreichen Mitmachangeboten und Rahmenprogramm lädt alle Kinder bis 14 Jahre zum gemeinsam Spaß haben, lustig sein und feiern ein.

Die Ausschreibung mit allen wichtigen Informationen zur Teilnahme liegt dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung bei, ist in der BTB-Geschäftsstelle erhältlich und kann über die BTJ-Homepage heruntergeladen werden.



17 Vereine erhalten Qualitätssiegel „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“

Im Rahmen der GYMWELT-Fachtagung „Bewegtes Alter“ zeichnete der Badische Turner-Bund am 8. November 2014 die ersten Vereine mit dem neuen Qualitätssiegel „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ aus.

BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski freute sich, im ersten Anlauf bereits 17 Vereinen die Zertifizierung überreichen zu können und so für die vorbildliche Seniorenarbeit im Verein zu danken. „Mit dem neuen Siegel möchten wir unsere Vereine für die immer wichtigere Zielgruppe der Älteren und Senioren sensibilisieren und ihnen zudem ein Marketinginstrument an die Hand geben, um ihre qualitativ hochwertigen Vereinsangebote in der Öffentlichkeit zu platzieren“, so die Tauberbischofsheimerin. Zusammen mit Karin Wahrer, BTB-Ressortleiterin für Ältere und

Senioren, ermutigte sie die Teilnehmer der Fachtagung, sich ebenfalls um eine Auszeichnung zu bewerben.

Kriterien für die BTB-Zertifizierung als „Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein“ sind neben entsprechend ausgebildeten Übungsleitern und qualifizierten Bewegungsangeboten für Menschen ab 60 Jahre unter anderem gesellige Angebote und Ausflüge sowie eine seniorenrechtliche Infrastruktur. Alle Kriterien sowie die Unterlagen für das inzwischen vereinfachte Bewerbungsverfahren sind unter www.badischer-turner-bund.de/Service > Qualitätssiegel für Vereine veröffentlicht. ■



Herzlichen Glückwunsch:

Bugginger Turnerschaft, Fit & Fun Ehrenkirchen, FC Kluffern, TuS Steißlingen, TV Iffezheim, Rastatter TV, Tai Chi Zentrum Wolkenhand, FSC Erlach, TV Sulzfeld, TV Bretten, PSK Karlsruhe, SSC Karlsruhe, Samurai Graben Neudorf, TSV Buchen, TSV Tauberbischofsheim, TV Hemsbach und Turngesellschaft Pforzheim



Fortbildung „Menschen mit Demenz bewegen“

4. bis 6. Februar 2015 in Karlsruhe (Sportschule Schöneck)

Gezielte Bewegung fördert die geistige, körperliche und seelische Fitness bei Demenzerkrankungen und hilft, die Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten. Dabei ist eine gute Anleitung durch geschulte Übungsleiter wichtig, die die Bewegungsformen und den persönlichen Umgang an das veränderte Erleben von Demenzerkrankten anpassen können und ein grundlegendes Verständnis des Krankheitsbildes besitzen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der dreitägigen Fortbildung „Menschen mit Demenz bewegen“ werden nicht nur viele Übungs- und Bewegungsformen – unter anderem zu Gedächtnistraining, Sturzprophylaxe, Spielen, Tanzen und Körperwahrnehmung – erlernen und ausprobieren, sondern können auch ihre eigenen Erfahrungen und Fragestellungen aktiv einbringen. Neben den sportfachlichen BTB-Expertinnen Gertrud Reichert und Brigitte Joos wird Dr. Bernhard Dickreiter (ehemaliger Chefarzt der Rehaklinik Klausenbach) in die Fortbildung eingebunden sein und über neue medizinische Erkenntnisse referieren.

L-154080

**Menschen mit Demenz bewegen:
Bewegungs- und Gesundheitsförderung für Ältere**

Weiterbildungsumfang: 15 Lerneinheiten

Voraussetzung: Besitz 1. Lizenzstufe, Übungsleiter C oder Trainer C oder aktiver Übungsleiter im Verein (Seniorengruppe)

Kosten: BTZ-Abonnenten 65,00 Euro
regulär 75,00 Euro

Anmeldung online über www.btb-tip.de. Bei Fragen ist das Bildungswerk zu erreichen unter Telefon 0721 1815-28 oder E-Mail bildungswerk@badischer-turner-bund.de. ■

Herausragender Erfolg beim „Rendezvous der Besten 2014“ in Berlin

Die besten Showgruppen Deutschlands waren am 15. November 2014 beim Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ in Berlin am Start. Im großen, bundesweiten Showwettbewerb für Vereinsgruppen – mit insgesamt 45 Showteams und rund 600 Aktiven – präsentierten sich die drei badischen Gruppen hervorragend. Die Jury zeichnete die Showteams des TV Freiburg-Herdern, des TV Ludwigshafen und der Turnerschaft Ottersweier nicht nur aus, sondern nominierte alle drei auch für die große Gala am Abend. Außerdem wurde eine Wildcard (zusätzlicher Startplatz) für das Bundesfinale 2015 erzielt. Ein toller Erfolg für Baden!

Auch Melanie Rieder, BTB-Ressortleiterin Show/Vorführungen, zeigte sich begeistert: „Tolle Vorführungen, hohe Vielfalt und kreative Umsetzungen: ich bin stolz auf unsere Gruppen – sie sind

mit ihren präsentierten Shows auch auf Bundesebene ganz oben auf!“

Die badischen Ergebnisse:

- Showteam Matrix (TV Freiburg-Herdern):
Show „Empört Euch!“ – Hervorragend
- Showteam Blues Brothers (TV Ludwigshafen):
Show „MOMENTUM“ – Ausgezeichnet
- Burning Ropes (TS Ottersweier):
Show „Mau5Pad“ – Ausgezeichnet

Insgesamt wurde 4 x „Hervorragend“ (und damit Wildcard), 14 x „Ausgezeichnet“, 14 x „Sehr Gut“ und 13 x „Gut“ an die Showgruppen aus ganz Deutschland vergeben. ■

„Blues Brothers“ (TV Ludwigshafen)



„Burning Ropes“ (TS Ottersweier)



„Matrix“ (TV Freiburg-Herdern)



Best-Practice-Beispiel Vereinsentwicklung

Neue Räume für Zirkusträume: Kinder- und Jugendzirkus Paletti baut Trainingszentrum

Dass Turnen vielseitig ist, ist allseits bekannt. Dass die Zirkus- und Bewegungskünste Einzug ins Turnen halten, ist spätestens nach dem Besuch einer Turngala klar. Immer mehr Turnvereine bieten Zirkuskurse an und verankern diese attraktiven Bewegungsangebote in ihrem Vereins-Portfolio.

Der Zirkus Paletti aus Mannheim hat ausschließlich Zirkuskurse in seinem Programm und baut nun wegen der ungebrochenen Nachfrage das größte Trainingszentrum für Kinder- und Jugendzirkus in Deutschland. Ab Herbst 2015 stehen dann mehr als 1.000 Quadratmeter Trainingsfläche in den beiden Hallen und im dauerhaft aufgestellten, großen Zirkuszelt zur Verfügung.

Betrug die Mitgliederzahl vor fünf Jahren noch 250, hat der Verein nun mehr als 600 Mitglieder, davon ca. 300 aktive Kinder und Jugendliche, und auch die Wartelisten für die 2015 beginnenden Trainings sind voll. Die Verantwortlichen des Vereins und die zahlreichen Wartelisten-Kinder freuen sich nun auf das neue Trainingszentrum, durch das mehr Hallenzeiten zur Verfügung stehen und wesentlich flexibler trainiert und geprobt werden kann.

Die größte Nachfrage besteht im Kleinkinderbereich, der ab Fertigstellung des Zentrums mehr als verdoppelt wird. Aber auch im Grundschulbereich werden zusätzliche Trainings eingerichtet. Zudem wird eine Zusammenarbeit mit professionellen Artisten angestrebt, die künftig in Mannheim optimale Trainingsbedingungen vorfinden.

Die Gründe für das stetige Wachstum des Vereins sind vielfältig. Zum einen ist schon das Thema „Zirkus“ gerade für Kinder hoch attraktiv: In der Manege zu stehen und dem staunenden Publikum etwas Ausgefallenes präsentieren zu können, ist für sie höchst spannend. Andererseits können die jungen Artisten im Training zwischen mindestens acht verschiedenen Disziplinen wählen und Sportliches und Kreatives miteinander verbinden. Bewegung, Theater, Tanz und Musik kommen bei einer Zirkusnummer zusammen.

Zahlreiche öffentlichkeitswirksame Shows in der Region begeistern regelmäßig ein großes Publikum und lassen bei den zuschauenden Kindern und Jugendlichen den Wunsch wachsen, selbst „Zirkusartist“ zu werden. So kamen im November zu den Paletti-Shows im eigenen Zelt mehr als 3.000 Besucher, die Anfragen nach neuen Kursen stiegen danach noch mehr an. Auch bei Mitmachangeboten bei Straßenfesten und anderen Veranstaltungen können interessierte „Nachwuchsartisten“ das Vereinsangebot kennenlernen.

Nicht zuletzt sorgen ein hoher Betreuerschlüssel von 1:5 und die hohe sportliche, künstlerische und pädagogische Qualifikation der fast 30 Trainerinnen und Trainer für ein gutes Training und große Zufriedenheit bei den Kindern, Jugendlichen und Eltern. Sicherlich wird auch das Flair des neuen Trainingsgeländes mit dem großen Zirkuszelt sein Übriges tun. Pläne und Visionen für die Paletti-Zukunft gibt es jede Menge. Manege frei!

Weitere Informationen: www.zirkus-paletti.de

Tilo Bender

Landesgymnaestrada 2015:

Vier Festivalbühnen mitten in der Karlsruher Innenstadt

Auf gleich vier große Showbühnen können sich die Teilnehmer und Zuschauer der Landesgymnaestrada 2015 freuen. Tagsüber bieten die Bühnen eine tolle Präsentationsfläche für die teilnehmenden Gruppen aus ganz Baden-Württemberg, anderen Landesturnverbänden und dem angrenzenden Ausland – abends wird gefeiert.

Alle Bühnenstandorte bieten nicht nur ein tolles Ambiente, sondern auch ein großes Publikum in der belebten Karlsruher Innenstadt. Ein weiteres Plus: alle Bühnen liegen nur wenige Minuten Fußweg voneinander entfernt. Auch für das leibliche Wohl wird durch gastronomische Angebote natürlich gesorgt sein.

Weitere Infos und offizielle Ausschreibung unter www.gymnaestrada.de

Meldestart am 1. Januar 2015!



Bühnen Schlossgarten (Pavillon und Rasenfläche)

Der Pavillon des international renommierten Architekten Jürgen Mayer H. ist das Herzstück des Jubiläumssommers, mit dem Karlsruhe 2015 den 300. Stadtgeburtstag feiert. Der Blickfang im Schlossgarten wird extra für den Stadtgeburtstag errichtet. Er soll durch seine moderne Architektur in Kontrast und in Korrespondenz zum Barockbau des Schlosses stehen und damit Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Stadt zusammenbringen.

Der Pavillon wird nach dem Karlsruher Jubiläumssommer wieder abgebaut. Es bietet sich also für alle Vereinsgruppen bei der Landesgymnaestrada 2015 – die als eine der Highlightveranstaltungen in den Stadtgeburtstag eingebunden ist – eine einmalige Chance, sich auf dieser futuristischen und einmaligen Bühne zu präsentieren. Auch die Eröffnungsveranstaltung der Landesgymnaestrada wird auf der Pavillonbühne im Schlossgarten stattfinden.



Bild: Stadmarketing Karlsruhe GmbH / J. MAYER H. und Partner, Architekten

Die ausgedehnten Grünflächen rund um den Pavillon laden nicht nur zum Zuschauen und Ausruhen vom Festivaltrubel ein, sondern bieten auch viel Platz für zahlreiche Mitmachangebote der Landesgymnaestrada. Außerdem wird eine große Rasenfläche zur Bühne für die Auftritte der Großgruppen.

Bühne Friedrichsplatz

Der Friedrichsplatz ist einer der zentralen Plätze der Karlsruher Innenstadt und ist als große Grünanlage angelegt. Im Süden liegt das historische Naturkundemuseum. In alle anderen Richtungen schließen unmittelbar ausgedehnte Möglichkeiten zum Shoppen und Einkehren an. Die Bühne auf dem Friedrichsplatz wird überdacht sein; der Einsatz von Turngeräten bei den Showvorführungen ist hier möglich.



Am Freitagnachmittag startet auf dem Friedrichsplatz auch das „Pre-Opening“ zur Landesgymnaestrada, am Samstagabend gibt es ein Musikprogramm.

Foto: Bildstelle Stadt Karlsruhe – MMG

Bühne Schlossplatz

Die Podest-Bühne auf dem Schlossplatz steht vor der wohl bekanntesten „Postkartenansicht“ Karlsruhes. Sie befindet sich damit auf der Verbindungsachse des Schlosses zu Marktplatz und Fußgängerzone und wird garantiert auch viele Besucher „im Vorbeigehen“ magisch anziehen.

Aber nicht nur die Kulisse mit dem freien Blick auf das gerade erst frisch renovierte Schloss ist einzigartig – auf dem von Einheimischen wie Touristen stark frequentierten Gelände wird badisch-entspannte Lebensart zelebriert. Die durch Wasserläufe unterteilten Rasenflächen sind ein beliebter Treffpunkt und Platz für Sonnenanbeter.



Foto: Bildstelle Stadt Karlsruhe – Roland Fraenkle

Den besten Auftritten winkt das „Best of ...!“

Die große Show „Best of ...!“ am Gymnaestrada-Sonntag wird gestaltet durch herausragende und originelle Vorführungen von den Showbühnen der Landesgymnaestrada 2015. Ein toller Anreiz also für alle Gruppen, um sich besonders ins Zeug zu legen und sich für den Auftritt im Galaambiente des Karlsruher Brahmssaals zu empfehlen.



Auch 2015 wird das „Best of ...!“ ganz sicher ein einzigartiger Spiegel der Kreativität, der Bewegungsfreude und des Könnens unserer Turn- und Sportvereine. Gymnaestrada-Teilnehmer haben im Rahmen der Anmeldung ein Vorkaufrecht für die Eintrittskarten und erhalten deutliche Ermäßigungen.



**„Best of ...!“
Sonntag, 5. Juli 2015 | 10.00 Uhr | Brahmssaal**

Eintrittspreise:

Erwachsene mit Gymnaestrada-Ticket 12 Euro (Normalpreis 24 Euro), Kinder (6 – 14 Jahre) mit Gymnaestrada-Ticket 8 Euro (Normalpreis: 16 Euro)

Faustball

Bundesliga-Hallenrunde:

Starke Herren, schwächelnde Damen

Erfolgreich starteten die Erst-Bundesligisten aus Wünschmichelbach und Offenburg in die Hallenrunde der Herren. Bei den Damen des TV Öschelbronn läuft es dagegen nicht rund.

Als Drittplatzierter der Aufstiegsspiele rutschten die Pforzheimerrinnen erst nach der Absage einer anderen Mannschaft nach und zieren zur Halbzeit der Bundesliga nun abgeschlagen das Tabellenende. Da berufsbedingt auf Angreiferin Fenja Stallecker verzichtet werden muss, werden sich die Aussichten bis Rundenende nicht verbessern. Trotzdem wollen die Mädels aus dem Enzkreis sich mit guten Leistungen aus der Liga verabschieden.

Bei den Herren sieht es deutlich besser aus. Aufsteiger Wünschmichelbach fuhr nach der erwarteten Auftaktniederlage gegen Europa-Pokalsieger Pfungstadt drei Siege in Folge ein und kommt dem Klassenerhalt immer näher. Sollten die Weinheimer von schwereren Verletzungen verschont werden, sollte Platz fünf keine Utopie sein.

Mit vier Siegen starteten die Ortenauer in die Liga und mussten erst am vergangenen Spieltag gegen Altmeister Vaihingen die erste Niederlage einstecken. Wenn es Trainer Stefan Müncheberg gelingt, das Team weiterhin in Form zu halten, könnte am Ende die DM-Teilnahme gelingen.

Ähnlich sieht es auch eine Klasse tiefer aus: Der TV Bretten und der TV Käfertal konnten nur teilweise überzeugen. Während die Mannheimerinnen sich im Niemandsland der Tabelle befinden und wohl nach oben und nach unten nichts mehr geht, haben die Brettenerinnen durchaus noch die Option, weiter vorne zu landen. Dazu müsste allerdings die Form noch etwas stabilisiert werden.

Bei den Herren dagegen dominieren die Badener die zweite Liga. Zur Halbzeit sind in der Reihenfolge Bretten, Waibstadt und Käfertal I gleich drei badische Mannschaften in Führung. Der Titelkampf wird wohl unter den Dreien ausgefochten. Überraschend stark präsentierte sich Aufsteiger TV Käfertal II; mit ausgeglichene Punktekonto steht das junge Team im Mittelfeld. Trotzdem muss die Leistung bestätigt werden, um in der Rückrunde nicht in der Tabelle abzurutschen. Auf dem vorletzten Rang steht im Moment der TSV Karlsdorf. Die Kraichgauer müssen mit dem stark verjüngten Kader den erfahrenen Teams Tribut zollen.



Im Block Thilo Eiermann (Waibstadt) gegen Alex Thau (Bretten)

Bild: Gerhard Link

Andreas Breithaupt

ANZEIGE



steinhauerundlück



Offizieller Hersteller



steinhauerundlück

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel







Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351-10 62 0
 Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de

Gerätturnen – LBS Cup Turnen

Baden-Württemberg-Finale 2014

Am ersten Adventssonntag trafen sich die Turner und Turnerinnen des schwäbischen und badischen Landesturnverbandes, um das baden-württembergische Finale im LBS Cup Turnen 2014 in Waghäusel-Wiesental auszutragen. In der Wagbachhalle fühlten sich die angereisten Athleten wohl, dazu trug der ausrichtende TSV Wiesental um die Abteilungsleiterin Ulrike Kohler und das Trainerteam Nadine Saier erheblich bei.

In zwei Durchgängen wurden die baden-württembergischen Landesieger ermittelt. Unmittelbar nach den Grußworten von DTB- und BTB-Vizepräsident Alfred Metzger, dem aus Wiesental stammenden Ehrenmitglied des TSV Wiesental, gingen die Kürturner an die Geräte.

Nach eindrucksvollen Übungen, bei denen die zahlreichen Zuschauer mit Doppelschrauben am Boden, Doppelsalto-Abgang an den Ringen sowie Kreuzhang, Kehren am Seitpferd und Kasamatsu am Sprung von den Männern verwöhnt wurden, beeindruckten die Mädchen mit Eleganz und Anmut bei den vielfältigen Interpretationsmöglichkeiten ihrer Bodenübungen sowie mit Mut bei der Akrobatik, den schwierigen Sprüngen und den gewagten Spagataufgängen am Balken.

Im zweiten Durchgang waren dann die Turner und Turnerinnen im Pflichtbereich an der Reihe. Auch hier sahen die Zuschauer exakt vorgetragene Übungen. Es gab Schraubensprünge über den Sprungtisch sowie Handstand mit halber Drehung am Balken bei den Turnerinnen zu bestaunen. Die Jungs überzeugten mit Salti in allen Variationen an den Geräten Boden, Ringe, Baren und Reck.

Die Siegerehrung wurde durchgeführt durch Katrin Jaenicke, der Vertreterin der LBS, welche extra aus Stuttgart anreiste und sehr angetan war von den Darbietungen der Athleten, sowie den Landesfachwarten Eveline Schmidl und Michael Wußler.

Die Geschenke des Hauptsponsors LBS wurden sehr gerne von den Siegerinnen und Siegern in Empfang genommen. Aber auch die weiteren Platzierten bekamen ihre Leistungen durch die LBS „versüßt“. Die Geschenke für den LBS Cup Turnen 2015 liegen schon bereit; also ran an die Geräte!

Sabine Kieckebein



Die Gewinner im Baden-Württemberg-Finale des LBS Cup Turnen 2014 im Überblick:

KM 2 männlich offene Klasse:	
1. KTV Hohenlohe	217,85 Punkte
KM 3 männlich offene Klasse:	
1. FC Viktoria Hettingen	203,15 Punkte
2. TV Philippsburg	197,75 Punkte
KM 2 weiblich offene Klasse:	
1. KuSG Leimen	150,05 Punkte
2. TSV Wiesental	148,10 Punkte
3. ETSV Offenburg	139,15 Punkte
KM 3 weiblich offene Klasse:	
1. KTV Hohenlohe	159,00 Punkte
2. SG Weissach im Tal	153,50 Punkte
3. TSV Meßstetten	151,15 Punkte
P-Stufe offene Klasse männlich:	
1. TV Rheinfelden	289,70 Punkte
2. FC Viktoria Hettingen	289,10 Punkte
3. TV Waibstadt	281,10 Punkte
P-Stufe offene Klasse weiblich:	
1. TV Brötzingen	197,10 Punkte
2. SV Erlaheim	196,90 Punkte
3. TV Plochingen	195,30 Punkte



Gymnastik

Deutschland-Cup: badische Gymnastinnen spitze!

Beim diesjährigen Deutschland-Cup Gymnastik im Juli in Sersheim / Württemberg war der Badische Turner-Bund mit neun Gymnastinnen vertreten. Das war absolut spitze: der BTB ließ mit dieser Zahl an Gymnastinnen bereits bei der Qualifikation die Landesturnverbände aus Schwaben und Bayern weit hinter sich und wurde mit sieben Medaillen zweitbesten Turnverband.

Ausgetragen wurden die Wettkämpfe der K8 (12- bis 14-Jährige), der K9 (15- bis 17-Jährige) und der K10 (ab 18 Jahren) sowie der Gruppen. Bei den Badischen Meisterschaften hatten sich die Gruppen des TV Lahr sowie des SSC Karlsruhe qualifiziert und vertraten damit schon das zweite Jahr in Folge die badischen Farben.

Pech hatten die Mädchen des SSC Karlsruhe, die im letzten Jahr noch mit dem sechsten Platz vorne mit dabei waren. Während der ersten Übung verletzte sich eine Gymnastin, sodass die Gruppe den zweiten Durchgang nicht mehr turnen konnte und damit aus der Wertung ausschied. Ganz knapp ging der Wettkampf für den TV Lahr aus: mit 0,6 Punkten Unterschied landeten sie auf dem undankbaren vierten Platz.

Medaillen im Einzel

Bei den Einzelwettkämpfen hatten die Mädchen dagegen mehr Glück: In der K8 turnte Alisia Makedonski von der Gundelfinger

Turnerschaft einen tollen Wettkampf und gewann Bronze. Auch Amelia Itschert schaffte es mit Platz sieben unter die Top-Ten. Amelie Heidrich und Jessica Botter vom TV Lahr erreichten mit den Plätzen zwölf und 13 zufriedenstellende Platzierungen und so waren alle badischen Gymnastinnen im Mehrkampf in der ersten Hälfte vertreten. Bei den Gerätefinals gab es dann sogar noch mehr Medaillen: Alisia gewann mit dem Reifen Silber, Amelia Bronze.

In der K9 reichte es dagegen nicht ganz für Medaillen: Maren Ehmer (Gundelfinger Turnerschaft) war mit Platz acht beste badische Gymnastin, es folgten Anna-Sophie Steinmüller vom SSC Karlsruhe auf Platz 16 und Alisa Leibe (TV Neuenburg) auf Platz 18. Maren Ehmer wurde zudem Siebte mit dem Reifen.

In der K10 konnte die seit Jahren erfolgreiche Elena Dormidontova vom TV Lahr ein weiteres Mal überzeugen und gewann Bronze im Mehrkampf sowie in allen drei Gerätefinals. Anna Mitzinger von der Gundelfinger Turnerschaft bestritt mit Platz 15 ebenfalls einen guten Wettkampf.

Eva Zimmermann



Die Gruppen des SSC Karlsruhe und des TV Lahr

ANZEIGE

www.benz-sport.de



Merry Christmas

Wir danken allen Kunden
für die gute Zusammenarbeit,
wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start in das Jahr 2015

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT

SCHULSPORT BREITENSport LEISTUNGSSport GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG

Grüninger Straße, 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

Kunstturnen weiblich

BTB-Kadertest 2014

Neben den Badischen Meisterschaften ist für den weiblichen Kunstturnnachwuchs ein weiterer Jahreshöhepunkt der Kadertest. Hier werden im Gegensatz zu den P-Übungen der Meisterschaften einzelne Elemente an den Geräten Boden, Barren, Sprung, Balken sowie am Trampolin und den Schlaufen abgeprüft. Die technischen Normen werden durch die athletischen Normen, welche die Kraft- und Beweglichkeitsfähigkeit der Turnerinnen überprüfen, ergänzt. Die ermittelte Rangfolge ist Ausgangspunkt für die Kaderzusammensetzung im folgenden Jahr.

24 Kinder der Altersklasse 7 sowie jeweils zwölf Turnerinnen in den Altersklassen 8 und 9 stellten sich der Herausforderung „Kadertest“ am 15. November 2014 im Leistungszentrum in Karlsruhe. Toll organisiert vom Karlsruher Ausrichter und dem „neuen“ BTB-Team Nicole Kopf (Wettkampfbeauftragte), Anna-Lena Pfund (Nachwuchsbeauftragte) und Maria Ruf (Landesfachwartin) konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

In der Altersklasse 7 zeigte Ayleen Kenner (KTG Heidelberg / LZ Mannheim), dass sie aktuell das Maß aller Dinge ist. Mit einem großen Vorsprung von über 15 Punkten verwies sie Elina Langenbacher (TV Whyll / Herbolzheim) und Laura Schöberle (TG Mannheim) auf die Plätze zwei und drei. Jeweils noch über 180 Punkte erturnten Lara Bohn (SV Forchheim / Herbolzheim) und Finja Jockers (TV Kork / Herbolzheim).

Die Altersklasse 8 konnte mit 200,5 Punkten Emma Wecke (TSV Weingarten / KRK) für sich entscheiden. Mit 121 Punkten gewann Emma auch die athletischen Normen. Zweite wurde mit 196 Punkten Bea Fichtner (TSG Ketsch / Mannheim). Eng ging es hingegen auf den Plätzen drei bis fünf zu: Mara Himmelsbach (TV Lahr / 192 Punkte), Giulia Saier (TSV Wiesental / 191,5 Punk-

te) und Maya Zyworonek (KTG Heidelberg / 190 Punkte) trennten am Ende nur zwei Punkte. Yara Berlinger (TV Bischweier / KRK) konnte zwar die technischen Normen gewinnen, zeigte aber noch einige Schwächen bei der Athletik und wurde Sechste.

Die Mädchen der Altersklasse 9 stellten sich zum letzten Mal den badischen Kampfrichtern. Ab der Altersklasse 10 müssen sich die Mädchen bundesweit mit den besten Turnerinnen aus ganz Deutschland messen. Wie schon 2012 und 2013 konnte auch im dritten Jahr in Folge Marielle Billet (VT Hagsfeld / KRK) den Kadertest für sich entscheiden. Mit 205 Punkten setzte sie sich mit sieben Punkten Vorsprung auf Platz zwei vom restlichen Teilnehmerfeld ab. Drei weitere Turnerinnen zeigten mit über 190 Punkten ebenfalls sehr ansprechende Leistungen: Alexandra Tcherniakowski (SSC Karlsruhe / KRK) belegte Platz zwei, Lana Schissel (TV Viktoria Dielheim / MA) Platz drei und den „undankbaren“ vierten Platz erturnte an diesem Tag Alisha Igüs (TG Söllingen / KRK).

Ein herzlicher Dank geht an die Kampfrichterinnen und den Ausrichter aus Karlsruhe.

Bis zum neuen Jahr wird der Trainerrat ausgehend von den Wettkampfergebnissen nun den neuen Kader für 2015 nominieren.

Anna-Lena Pfund



DTL-Finale 2014: TG Mannheim holt Silber

Im Finale der Deutschen Turnliga um die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 22. November 2014 präsentierten sich die zwei badischen Teams der TG Mannheim und der TG Karlsruhe-Söllingen mit starken Leistungen.

Bei einigen verletzungsbedingten Ausfällen – u.a. der Top-Turnerinnen Elisabeth Seitz (Mannheim) und Leah Grießer (Karlsruhe) präsentierten sich die Mannschaften mit jungen, leistungsstarken

Turnerinnen vor imposanter Kulisse und über 4.000 Zuschauern in der Karlsruher dm-arena hervorragend.

Die TG Mannheim wurde mit 202,20 Punkten Deutscher Vizemeister hinter den klaren Siegerinnen des MTV Stuttgart (217,60 Punkte). Platz drei ging an den TuS Chemnitz-Altendorf (198,80 Punkte). Die TG Karlsruhe-Söllingen wurde mit 195,40 Punkten Vierter.



Rebecca Matzon (TG Mannheim) und Isabelle Stingl (TG Karlsruhe-Söllingen)



Orientierungslauf

Baden-Württembergische Meisterschaften im Orientierungslauf (Lang)

Über 150 Orientierungsläuferinnen und -läufer kamen am letzten, fast hochsommerlichen Sonntag dieses Herbstes (19. Oktober 2014) in Heppenheim zusammen, um die Baden-Württembergischen Meisterschaften über die lange Distanz auszutragen.

Der TuS Karlsruhe-Rüppurr organisierte die Meisterschaften auf der aktualisierten Karte des letztjährigen Deutschen Turnfestes. Diese umfasste ein ziemlich steiles und typisches Odenwaldgelände in einem Teil und die malerische Altstadt von Heppenheim in einem weiteren Teil. Das relativ offene, detailarme, aber wege-reiche Odenwaldgelände führte zur läuferischen Betonung des ersten Teils der jeweiligen Bahnen. Dann hieß es aber auf dem zweiten Teil, größte Aufmerksamkeit zu zeigen, um in der verwinkelten Altstadt die ideale Route zwischen den Posten zu finden. Ein Novum innerhalb einer Meisterschaft war die freiwillige Möglichkeit des Schuhwechsels, da innerhalb der Altstadt nicht mit Spikes gelaufen werden durfte. Wer also in beiden Geländen mit jeweils optimalem Schuhwerk laufen wollte, durfte dies, musste aber hart überlegen, ob der Zeitverlust vorher „herausgelaufen“ werden könnte. Das prächtige Wetter, das schöne Gelände und die hervorragende Organisation trugen zu insgesamt gelungenen Wettbewerben bei.

Anne Kunzendorf (Gundelfinger TS) holte sich den Meistertitel bei den Damen. Mit 52:08 Minuten lag sie nach den 20 Posten der 5,9 Kilometer Luftlinie langen und 250 Höhenmeter steilen Bahn über zwei Minuten vor Meike Jaeger (54:35) vom selben Verein. Bronze ging an Eija Schulze (ebenfalls Gundelfinger TS).

Andreas Kunzendorf (Gundelfinger TS) siegte bei den Herren. Über 25 Posten, 7,4 Kilometer Luftlinie und 400 Höhenmeter lag Andreas mit 1:04:21 nur äußerst knappe 16 Sekunden vor Shankara Isha Berger (1:04:37) vom gleichen Verein. Bronze errang Pal Varbiro vom OL-Team Filder (1:06:04).

Bei den Seniorinnen (D35, 20 Posten, 5,0 km, 200 Höhenmeter) siegte Susanne Heyder (1:09:26) vom OL-Team Filder. Verena Funk vom gleichen Verein folgte auf dem Silber-Rang (1:23:14). Bronze ging an Johanna Dammeier (1:27:20) vom SV Baidnt.

Die Senioren (H35, 20 Posten, 5,9 km, 250 Höhenmeter) dominierte Sascha Dammeier vom SV Baidnt mit klaren 46:39 Minuten vor Klaus Schwind (52:06) von der OLG Ortenau. Rolf Wüstenhagen (56:01) von der Gundelfinger TS folgte auf dem Bronze-Rang.



Die Titelgewinner der Damen (Anne Kunzendorf) und der Herren (Andreas Kunzendorf) bei ihrem Lauf durch Heppenheim

Weitere Meistertitel und Sieger
(in Klammern: Kilometer Luftlinie / Höhenmeter):

D12 (1,9/70):	Malin Stieler, TuS Karlsruhe-Rüppurr	24:32
D14 (3,0/100):	Vicky Schimmeck, Gundelfinger TS	32:51
D16 (4,0/150):	Vanessa Pirc, Gundelfinger TS	43:43
D18 (5,0/200):	Luisa Griesbaum, Gundelfinger TS	1:00:07
D19K (4,0/150):	Katja Schwind, OLG Ortenau	59:19
D45 (4,0/150):	Kirsten König, OLG Ortenau	48:11
D55 (3,0/100):	Galina Krassowizkaya, TGV Horn	44:56
H12 (1,9/70):	Per Dammeier, SV Baidnt	17:56
H14 (3,0/100):	Michael Krassowizkiy, TGV Horn	25:09
H16 (5,0/200):	Lars Maiwald, TV Mönchweiler	50:23
H18 (5,9/250):	Colin Vavr, Gundelfinger TS	49:38
H19K (5,9/250):	Fred Haertelt, OL.DE Presseteam	1:00:18
H45 (5,0/200):	Benedikt Funk, OLG Ortenau	47:07
H55 (4,0/150):	Ewald Eyrich, OLG Ortenau	40:02
H65 (3,0/100):	Dietmar Leukert, OL-Team Filder	33:54
H75 (3,0/100):	Gerhard Horn, TGV Horn	49:51

Weitere Ergebnisse der Meisterschaften können auf www.ol-in-baden.de eingesehen werden.

Dirk Fritzsche

DTB SHOP 
WWW.DTB-SHOP.DE | Hotline: 09843 9356299

Produktangebote unter www.dtb-shop.de!
Fordern Sie unseren Katalog unter 09843 9356299 oder info@dtb-shop.de an!



ERHARD SPORT

Prellball

Prellball-Bundesliga mit neuem Spielmodus – badische Vereine erfolgreich in der Hinrunde

Die neue Bundesligasaison startete im Oktober mit einem neuen Spielmodus: die einteiligen Bundesligen der Frauen und Männer wurden aufgeteilt in dreigleisige Bundesligen (Nord, Mitte und Süd) mit einem Endspieltag, bei dem dann der Deutsche Meister ermittelt wird.

Mit unseren badischen „TVs“ – Huchenfeld bei den Männern, Edingen und Freiburg St. Georgen bei den Frauen – sind die drei Vereine in der Bundesliga Süd dabei, die auch in der vorigen Saison in der höchsten Spielklasse vertreten waren. Werden die Erwartungen erfüllt, dürften sich alle für die Spiele um die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Die ersten Schritte dazu sind gemacht: Erster in der Tabelle ist Freiburg, Edingen Zweiter; Huchenfeld belegt den dritten Platz.

Am ersten Spieltag in Zeilhard konnte der TV Huchenfeld krankheitsbedingt allerdings nur zu dritt antreten. Dennis Key, Matthias Riexinger und Volker Pfeiffer ließen sich diese mannschaftsbedingten Ausfälle allerdings überhaupt nicht anmerken. Gleich im ersten Spiel, gegen den TV Reutin, sicherten sie sich mit 28 Bällen Vorsprung den ersten klaren Sieg des Tages. Auch die weiteren Gegner aus Weiler, Babenhausen sowie zwei Mannschaften aus Waiblingen mussten sich recht klar geschlagen geben. Mit dem 10:0 Ergebnis waren die Huchenfelder mehr als zufrieden.

In gleicher Halle kam es bei den Damen gleich am ersten Spieltag zum „badischen Nord-Süd-Duell“. Freiburg begann stark und dominierte den TV Edingen in der ersten Halbzeit klar. Das Spiel hätte schon entschieden sein können, doch zu Beginn der zweiten Hälfte verlor der TV Freiburg St. Georgen den Faden. Bis auf zwei Punkte kam Edingen wieder heran, ehe Freiburg zurück ins Spiel fand und dieses am Ende für sich entschied. Die übrigen drei Spiele konnten die beiden Mannschaften klar für sich entscheiden.



Für die Huchenfelder war der zweite Bundesligaspieltag in Babenhausen sicherlich schwieriger einzuschätzen, da sie auf zwei ihrer direkten Konkurrenten trafen. Leider lief nicht alles nach Plan. Im ersten Match des Tages gegen den TSV Ludwigshafen gelang es den Prellballern nicht, Angriff und Abwehr so zu optimieren, dass ein Punkteanschluss an den Gegner gelang. Auch im zweiten Spiel gegen den TV Zeilhard mussten sich die Huchenfelder am Ende mit sechs Punkten Rückstand geschlagen geben. Die darauffolgenden Spiele gegen den PV Gundershausen und den TV Rieschweiler konnten dann aber klar gewonnen werden.

Während die Damen des TV Edingen ihre Spiele in Babenhausen mit einem hochverdienten und klaren Sieg gegen Wuchzenhofen begannen, tat sich der krankheitsgeschwächte TV Freiburg St. Georgen gegen Babenhausen lange schwer. Irgendwann hatten sich die Mädels aber gut auf den Angriff des Gegners eingestellt, sodass sie am Ende einen verdienten Sieg einfuhren. Es folgten klare Siege gegen Ludwigshafen bzw. Rieschweiler. Freiburg machte anschließend kurzen Prozess mit dem auch relativ stark eingeschätzten TSV Ludwigshafen. Nach ca. drei Minuten war bereits eine Zehn-Ball-Führung herausgespielt, die bis zum Ende weiter ausgebaut werden konnte.

Deutlich schwerer tat sich der TV Edingen gegen den SV Weiler. Erst in den letzten Minuten gelangte es, das Spiel zu drehen und einen Zwei-Ball-Sieg zu erkämpfen. Auch ihre letzten Spiele konnten beide Mannschaften für sich entscheiden, sodass nach der Hinrunde die Tabellenspitze fest in badischen Händen ist.

Th. Schimpfössl und J. Riexinger

Spieltag der Verbandsliga, Altersklassen und Freizeit in Waiblingen

Wie in den Vorjahren starteten die Verbandsliga, die Altersklassen und die Freizeitrunde ihre Saison in Waiblingen, zusammen mit den Vereinen des Schwäbischen Turnerbundes bei einem gemeinsamen Spieltag.



Für die Mannschaften des TV Boxberg (M 40) und des TV Oberschopfheim (M 30) bot der Spieltag mit den schwäbischen Vertretern eine Gelegenheit, die eigene Spielstärke zu überprüfen, da in der jeweiligen Altersklasse kein weiterer badischer Verein gemeldet hat.

Anders in der Verbandsliga: dort treffen der TV Oberschopfheim, ETSV Offenburg, der TV Zell-Weierbach und TV Freiburg St. Georgen aufeinander. Die Hinrunde beendete Oberschopfheim ungeschlagen. Die drei anderen Mannschaften jagten sich gegenseitig die Punkte ab und gehen nun jeweils mit 2:4 Punkten in die Rückrunde.

Eine rein badische „Angelegenheit“ waren die Spiele der Freizeitrunde. Klarer Sieger wurde hier der TV Freiburg-Herdern mit 8:0 Punkten. Das Mittelfeld belegten TV Schachen (U 50) und der LSV Ladenburg mit 4:4 Punkten. Bei der TSG Wiesloch und dem TV Schachen (Ü 50) blieb mit jeweils 2:6 Zählern noch genügend Luft nach oben.

Diethelm Weiß

Ringtennis

Landesfachausschuss tagte in Karlsruhe

Am 9. November 2014 eröffnete Landesfachwart Peter Morstadt die von ihm einberufene Jahrestagung des Landesfachausschusses Ringtennis im Vereinsheim der ESG Frankonia Karlsruhe.

Die Mitglieder des Landesfachausschusses konnten viel Positives berichten, aber es konnte nicht verhehlt werden, dass das eine oder andere in der Entwicklung des Ringtennissports nicht wie gewünscht vorangeht.

Von der Ämterbesetzung selbst ist man im Fachgebiet gut aufgestellt, wobei der Jugendbereich weiterhin stagniert. Bei der Landesfachtagung Ringtennis wurden gewählt:

- Landesfachwart: Peter Morstadt
- Stellvertretender Landesfachwart: Martin Stalp
- Landeswettkampfwart: Martin Stalp
- Landesschiedsrichterwartin: Katharina Morstadt
- Landeslehrwart: Timo Hufnagel



Peter Morstadt

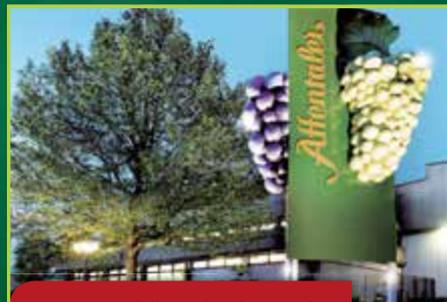
Aktiv im Landesfachausschuss Ringtennis: Martin Stalp, Katharina Morstadt und Peter Morstadt (v.l., es fehlt Timo Hufnagel)

ANZEIGE



Weinproben • Kellerführungen • Weinbergführungen
Seminar- & Tagungsräume • Event-Location

Wein
ERLEBEN



www.affentaler.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 8–18 Uhr
Sa.: 9–13 Uhr
So. (März–Dez.): 10–14 Uhr

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG
Betschgräblerplatz · 77815 Bühl
Tel.: 072 23-98 98 0

Landesgymnaestrada in Karlsruhe 3.–5. Juli 2015

- Showbühnen
- Mitmachangebote
- Gymnaestrada-Gala
- Gala der Älteren
- Rendezvous der Besten
- „Best of ...!“





STADTGEBURTSTAG
KARLSRUHE 2015

Medienpartner:



Hauptförderer:








www.gymnaestrada.de



Trampolinturnen

Badische Trampoliner erfolgreich auf Bundesebene

DTB-Deutschland-Cup

In Münster fand vom 8. bis 9. November 2014 der DTB-Deutschland-Cup im Trampolinturnen statt. Aus Baden starteten Springrinnen und Springer vom TV Ichenheim, TSV Mannheim, ASV Wolfartsweier und TV Nöttingen.

Die Wettkämpfe der jüngeren Jahrgänge wurden am Sonntag ausgetragen und die badischen Trampoliner konnten einige Medaillen mit nach Hause nehmen.

In der Altersklasse der 9- bis 11-jährigen Mädchen gewann Mara Kirrstetter vom ASV Wolfartsweier die Goldmedaille mit klarem Vorsprung. In der gleichen Altersklasse bei den Jungs turnte sich Nikolai Winheim auf den zweiten Platz und Hannes Weise auf den dritten Platz. Beide sind vom TSV Mannheim.



Alle Medaillengewinner beim Deutschland-Cup

In der Altersklasse 12/13 Jahre weiblich gab es eine Silbermedaille für Luisa Shaghghi vom TV Nöttingen. Chiara Siegenführ erturnte sich im Vorkampf ebenfalls einen Platz im Finale und erreichte Platz sieben.

Hannah Lindermeier vom ASV Wolfartsweier erreichte ebenfalls das Finale und kam am Ende auf Platz sechs bei der deutschen Konkurrenz.



super Wertungen, erreichte am Ende einen hervorragenden sechsten Platz und verfehlte nur knapp das Finale. In der Mannschaft sprangen Charlene Burks, Tamara Heck, Hannah Lindermeier und Luisa Shaghghi.

Mit dem LTV-Pokal wurde der Wettkampf am Sonntag, 30. November 2014 in einer tollen Atmosphäre in Worms fortgesetzt. Beim Ländervergleich startete der Badische Turner-Bund mit zwei Damen-Mannschaften. In der Altersklasse der 9- bis 11-Jährigen (Bild) sprangen in der Mannschaft Mara Kirrstetter und Mila Joas vom ASV Wolfartsweier, Onja Busam vom TV Ichenheim und Hanna Braun vom TV Linkenheim. Sie alle konnten ihre Übungen sehr gut präsentieren und erreichten am Ende Platz sieben.

In der Altersklasse 12 bis 13 Jahre turnten in der badischen Auswahl Pauline Herbold (TSV Mannheim), Sabrina Karotsch (TV Ichenheim) und vom TV Nöttingen Tamara Heck und Luisa Shaghghi. Alle vier Springerinnen konnten ihre Leistungen super abrufen und erreichten im Vorkampf einen vierten Platz und zogen damit ins Finale ein. Im Finale konnten sie ihren vierten Platz verteidigen und platzierten sich vor dem Leistungszentrum der Bayern. Eine super Leistung der jungen Trampolin-Springerinnen.

Barbara Shaghghi

LTV-Pokal und Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Als einzige Mannschaft des Badischen Turner-Bundes startete bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften am 29. November 2014 in Worms der TV Nöttingen in der Altersklasse der 14- bis 15-jährigen Damen. Trotz kleinerer Patzer erhielt die Mannschaft

TV Nöttingen ist badischer Schülerligameister 2014

Das Finale der badischen Schülerliga 2014 fand am 22. November in Linkenheim statt. Qualifiziert hatten sich – neben der Mannschaft des Gastgebers – der TV Nöttingen, der TSV Mannheim, der TV Gernsbach sowie zwei Mannschaften des TV Ichenheim.

Bereits im Pflichtdurchgang wurden die Mädchen aus Nöttingen ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen diesen Durchgang vor dem TV Linkenheim und dem TV Ichenheim I.

Im ersten Kürdurchgang baute Nöttingen durch sauber geturnte Übungen mit hohem Schwierigkeitsgrad seine Führung weiter aus, während Linkenheim, Ichenheim und Mannheim nahezu identische



Punktzahlen erturnten. Der dritte und letzte Durchgang versprach also noch mal Spannung im Kampf um die Treppchenplatzierungen. Die Mädchen aus Ichenheim steigerten sich nun, konnten aber den Rückstand nicht mehr ganz wettmachen. So siegte am Ende Nöttingen souverän vor Linkenheim. Bronze ging an Ichenheim I. Das Team aus Mannheim wurde Vierter vor Ichenheim II und Gernsbach.

Die Einzelwertung gewann Charlene Burks (TV Nöttingen) mit einem Gesamtergebnis von 85,4 Punkten vor Pauline Herbold (TSV Mannheim; 78,9 Punkte) und Luisa Shaghghi (TV Nöttingen; 77,1 Punkte).

Claudia Broß

Herzlichen Glückwunsch! allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Januar 2015** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen. Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

2. Januar	Lisa Ruch (23), BTJ-Vorstandsmitglied Kinderturnen
4. Januar	Ursula Wollny (66), Landesfachwartin Dance
7. Januar	Irmgard Ratzel (98), Ehrenmitglied
9. Januar	Arno Wiest (77), Ehrenmitglied
10. Januar	Gerhard Mengesdorf (65), Präsident Badischer Turner-Bund
15. Januar	Wolfgang Schick (57), Vorsitzender Turngau Pforzheim-Enz
21. Januar	Martina Camenzind (61), Landesfachwartin Rhönradturnen
23. Januar	Markus Pfründer (37), Vorsitzender Elsenz-Turngau Sinsheim
26. Januar	Jörg Wontorra (55), Vizepräsident Überfachliche Aufgaben und Vorsitzender Kraichturngau Bruchsal
27. Januar	Christian Scherer (32), BTJ-Vorstandsmitglied Wettkampfsport

Wir wünschen gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf wird 65

Von Ruhestand keine Spur. Auch mit dem Erreichen seines 65. Geburtstages, den Gerhard Mengesdorf am 10. Januar 2015 feiern darf, hat der umtriebige Präsident des Badischen Turner-Bundes nichts von seinem Elan eingebüßt. Ganz im Gegenteil. Immer mehr wird zur Gewissheit, dass der Geburtstagsjubililar, der bereits vor über einem Jahr sein Pensionärsdasein angetreten hatte, heute noch intensiver seinen ehrenamtlichen Verpflichtungen nachgeht als jemals zuvor.

Gefordert ist Gerhard Mengesdorf dabei nicht nur als Präsident des größten gesamtbadischen Sportfachverbandes, sondern auch als Vorsitzender des Turnvereins St. Georgen im Schwarzwald. Dorthin verschlug es den in Heidelberg geborenen und in Wiesloch aufgewachsenen damaligen Junglehrer vor 42 Jahren. Bereits drei Jahre nach seinem Wohnortwechsel in den Schwarzwald wurde Gerhard Mengesdorf am 1. Oktober 1975 Mitglied beim TV St. Georgen – und übernahm ganz seinem Naturell entsprechend sogleich Verantwortung. Er wurde zum Leiter der Volleyball-Abteilung gewählt und ist seit 1988 – und demnach seit mittlerweile 26 Jahren – beim St. Georgener Turnverein auch erster Vorsitzender.

Spätestens dann wurde auch der Badische Schwarzwald-Turngau auf das Wirken des St. Georgener Sympathieträgers aufmerksam. Von 1991 bis 1997 stand Gerhard Mengesdorf als Vorsitzender an der Spitze des Turngaus.

Doch die Ehrenamtsleiter hatte auf dem „Weg nach oben“ noch weitere Erfolgssprossen. Am 12. Oktober 1996 wurde der überzeugte Pädagoge beim Landesturntag in Wehr als Nachfolger von Richard Möll zum Präsidenten des Badischen Turner-Bundes gewählt. Mit ungeheurem Elan, mit einem bis heute enormen Zeitaufwand, dabei bienenfleißig und unermüdlich bemüht, sich allen Problemstellungen des vielfältigen Verbandsgeschehens zu stellen, ging Gerhard Mengesdorf dieses Ehrenamt an. Er fand schnell die Anerkennung und das Vertrauen der Mitgliedsvereine. Seine spätere Berufung in das Präsidium des Landessportverbandes Baden-Württemberg und des Badischen Sportbundes Freiburg sowie in mehrere Gremien und Arbeitskreise des Deutschen Turner-Bundes forderten den mittlerweile zum Rektor einer großen Schule

in Furtwangen aufgestiegenen BTB-Präsidenten oft über das körperlich zulässige Maß hinaus. Daneben blieb ihm auch noch Zeit für kommunalpolitische Tätigkeiten als Gemeinderat und Kreisrat. Bei den Landtagswahlen 1996 fehlten dem Freidemokraten im Wahlkreis des damaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel nur 200 Stimmen zum Einzug in den baden-württembergischen Landtag.



Gerhard Mengesdorf ist ein überaus geselliger und sympathischer Zeitgenosse. Er ist eine ausgesprochene Frohnatur, ein liberaler Menschenfreund und konzeptioneller Denker, der mit der ganzen Kraft seiner Person Führungsstärke verkörpert. Sein geradezu philosophischer Intellekt paart sich auf ideale Weise mit dem ausgeglichenen Gedankengut eines überzeugten Liberalen. Der Jubilar ist ein ebenso leutseliger Kumpel am Biertisch wie streitbarer Querdenker in der Diskussionsrunde. Gerhard Mengesdorf ist ein Sympathieträger und Glücksfall für die Turnbewegung in Baden und in Deutschland. Seine Basis sind die Vereine mit ihren Mitgliedern, wobei die Menschen ganz im Mittelpunkt seines Tuns stehen. Als Vereinsvorsitzender kennt er deren Nöte und Sorgen und ist ständig bemüht Strategien für die Zukunftsfähigkeit der Turn- und Sportvereine zu entwickeln.

Der langjährige BTB-Landesgeschäftsführer Gernot Horn beschrieb in seiner Laudatio zum 50. Geburtstag von Gerhard Mengesdorf in der Badischen Turnzeitung treffend die Wesensart und Arbeitsweise des bald 65-Jährigen: „Seine freundliche Art verdeckte nicht seine Zielstrebigkeit, seine Fähigkeit auf Menschen zuzugehen und zuzuhören wurde geschätzt, seine Wesensart, Vorgänge transparent zu machen und Entscheidungen für jedermann nachvollziehbar zu begründen, verbreiteten ein Klima des Vertrauens und schufen die Grundlage für gemeinschaftsorientiertes Handeln“. Dem ist auch heute – 15 Jahre später – nichts hinzuzufügen.

Was bleibt ist ein herzliches Dankeschön aller Turnerinnen und Turner aus Baden für das unermüdliche Engagement ihres Präsidenten sowie der Wunsch auf Gesundheit und weitere Schaffenskraft zum bevorstehenden 65. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch, Gerhard!

Kurt Klumpp

Erfolgskonzept RegioTÜF: Rück- und Ausblick

Auch in Nordbaden lief 2014 das Konzept RegioTÜF (Regionale Trainer- und Übungsleiterfortbildung) an, das schon seit 2010 in Südbaden erfolgreich durchgeführt wird.

RegioTÜF steht für schnelle und effektive Fortbildung „vor der Haustür“ – und zwar für alle interessierten Übungsleiter und Helfer im Verein (auch ohne Lizenz). Die Fortbildungsangebote mit jeweils zwei Arbeitskreisen zu aktuellen Themen, die auf die Wünsche des ausrichtenden Vereins abgestimmt werden, stellen einen wichtigen Baustein des Regionalkonzeptes des Badischen Turner-Bundes dar: vor Ort, für die Vereine, für mehr Qualität.



Blick in den RegioTÜF Firmen-Fitness

Im Frühjahr wurde in der Rhein-Neckar-Region ein integrierter RegioTÜF im Rahmen des Turngau-Circles des Turngaus Mannheim mit dem Thema „Kindergesundheit“ angeboten. Auch vor dem Gauturntag im Turngau Heidelberg konnte ein RegioTÜF mit dem Thema „Freizeitsport für ALLE“ mit Erfolg durchgeführt werden. Diese Kombination mit einem praktischen RegioTÜF vor dem Gauturntag wird es in 2015 im nördlichen Regionalgebiet in allen drei Turngauern geben.

Im Breisgauer Turngau stand in diesem Jahr das Landesturnfest in Freiburg im Vordergrund. Dennoch konnte mit sieben regionalen Fortbildungen das bestehende Turngauprogramm nochmals ergänzt werden. Die RegioTÜF-Angebote im Bereich „Gymnastik und Tanz“ sowie der Workshop zum Thema „Online-Meldeportale“ sprachen weitere Vereine an. Die größte Nachfrage wurde im Bereich „Kindergarten-Turnen“ erzielt und darüber mit Erzieherinnen auch eine neue Zielgruppe erreicht.

Im Herbst waren es Themen wie „Firmen-Fitness“, „Senioren-sport aktiv & attraktiv“, aber auch „Umgang mit Sportunfällen“, die als RegioTÜF in Nordbaden großes Interesse fanden. Die einzelnen Veranstaltungen waren immer von der besonderen Stimmung, die unsere Vereine ausmacht, gekennzeichnet: tolle Stimmung, gute Zusammenarbeit, eine heimische Atmosphäre mit immer toller Verpflegung und der bekannten turnerischen Offenheit.

Insgesamt konnten von den 211 Mitgliedsvereinen im nordbadischen Regionalgebiet 45 Vereine erreicht werden, das sind knapp 21 Prozent der Mitgliedsvereine. Eine Quote, die im Breisgauer Turngau getoppt wurde: hier nahmen im Jahr 2014 über 90 Übungsleiter aus 32 verschiedenen Turngauvereinen (26 Prozent) teil.

Rebekka Ulrich und Rainer Klipfel

Für das Frühjahr 2015 sind bereits einige RegioTÜFs geplant:

BTB-Regional Rhein-Neckar

L-159201 – RegioTÜF „Functional Fitness“

Samstag, 24.01.2015
TV Edingen (Turngau Mannheim)

L-159202 – RegioTÜF „Gerätturnen für Kinder“

Samstag, 31.01.2015
TV Neckarbischofsheim (Elsenz-Turngau Sinsheim)

L-159203 – RegioTÜF „Freizeitsport für ALLE“

Samstag, 07.02.2015
TV Hettingen (Main-Neckar-Turngau)

L-159204 – RegioTÜF „Freizeitsport aktiv & attraktiv“

Sonntag, 08.02.2015
TSG Hoffenheim (Elsenz-Turngau Sinsheim)

L-159205 – RegioTÜF „GeräteFitness“

Samstag, 14.02.2015
TSG Rohrbach (Turngau Heidelberg)

BTB-Regional Breisgau und Ortenau

L-159102 – RegioTÜF „GYMWELT im Verein“

Samstag, 28.03.2015
Gengenbach (Ortenauer Turngau)

L-159115 – RegioTÜF „Gerätturnen“

Samstag, 28.03.2015
Gengenbach (Ortenauer Turngau)

L-159107 – RegioTÜF „Erlebnispädagogik“

Samstag, 28.03.2015
Gengenbach (Ortenauer Turngau)

L-159111 – RegioTÜF „Kindergarten-Turnen“

Samstag, 18.04.2015
Waldbachhalle Offenburg (Ortenauer Turngau)

L-159114 – RegioTÜF „Gerätturnen“

Samstag, 25.04.2015
Sexau (Breisgauer Turngau)

Weitere Infos und Anmeldung:

im BTB Turn-Informationssystem unter www.btb-tip.de



Sichtlich mit Spaß bei der Sache: Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim RegioTÜF „Senioren-sport aktiv & attraktiv“



Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon 07668 9311 . www.breisgauer-turngau.de

Turnerjugend: Neue Ära – neues Erscheinungsbild

Die Umorganisation der Breisgauer Turnerjugend brachte nicht nur neue Mitarbeiter und Konzepte, sondern es entstand auch ein neues Logo. Dieses vereint harmonisch die Verbindung unseres vielfältigen Sportangebotes. Der „Gaudino“ wird nicht von der Bildfläche verschwinden, sondern begleitet weiterhin den Kinderturnbereich als Maskottchen.

Steffanie Belledin



Altes (links) und neues Logo (rechts) der Breisgauer Turnerjugend

Trainerehepaar feierte 60. und 60. Geburtstag

Ingrid und Ambros Hog, erfolgreiches Trainerpaar der TG Breisgau, feierten unlängst gemeinsam den 60. Geburtstag.

Die Turnerinnen der TG Breisgau gratulierten mit Freuden- und Sprüngen, welche der Geburtstagsfeier den sportlichen Akzent gaben. Die ehemaligen Weggefährtinnen der Kunstturnszene Petra Umminger, Petra Ludwig und Maria Ruf zählten ebenso zu den Gratulanten wie der Turn-



gauvorsitzende Gerhard Mayer. Der Breisgauer Turngau dankt Ingrid und Ambros für ihre langjährige erfolgreiche Trainertätigkeit und wünscht den beiden für die Zukunft alles Gute.

Gerhard Mayer



Hegau-Bodensee-Turngau

Alexandra Drivalos . Kriegsstraße 82 . 76133 Karlsruhe . alex_drivalos@gmx.de . www.hegau-bodensee-turngau.de

Hucke-Pack-Pokal-Turnen

... für Teilnehmer und Zuschauer ein Highlight im Wettkampfangebot des Hegau-Bodensee-Turngaus

Das Hucke-Pack-Turnen ist inzwischen ein fester und beliebter Bestandteil im Wettkampfangebot des Hegau-Bodensee-Turngaus geworden. Bei diesem Wettbewerb bieten Turnerinnen in mehreren Jahrgangsguppen in einer kreativen Bodenkür ihr Können dar. Entscheidend dabei ist, dass man im Team turnt, aufeinander Rücksicht nimmt und beide Turnerinnen zu gleichen Anteilen zum Gesamtergebnis eines Teams beitragen. Am Sprung und am Reck werden von den Turnerinnen Pflichtübungen gezeigt.

Der gastgebende Verein war der TSV Überlingen am Ried und die Riedblickhalle war am 23. November 2014 so voll wie selten. 42 Turnteams aus mehreren Vereinen waren in zwei Durchgängen am Start. Die Konkurrenz war groß und den Zuschauern bot sich ein

buntes Bild an Halte- und Hebefiguren und auch die verschiedenen Musikauswahlen ließen in keiner Sekunde Langeweile aufkommen. Zu einer angenehmen Atmosphäre trug auch die gute Bewirtung durch die Jugendabteilung des TSV Überlingen bei. Für gute Stimmung sorgte der große Beifall der Zuschauer für die Bodenübungen der Kinder und Jugendlichen.

Die „Hucke-Pack-Beauftragte“ Sylvia Stamer kann auf einen harmonischen Wettkampftag mit guten Ergebnissen zurückblicken.

Die Gewinnerteams im Hucke-Pack-Turnen: Jahrgang 2004 und jünger: Frieda Schramm und Charlotte Zeiher (TSV Überlingen/Ried); Jahrgang 2005 und jünger: Jessica Köker und Anja Kayser (TV Markdorf); Jahrgang 2002 und jünger: Giulia Urgan und Lara Ventura (TuS Böhringen); Jahrgang 2001 und älter: Anja Konzept und Laura Ventura (TuS Böhringen); Jahrgang 2001 und jünger (Teilnehmer Gauliga): Jacqueline Guimar und Norina Beaufurt (TSV Überlingen/Ried).

Sylvia Stamer



Bild: Privat

HBTG-Turnschau 2014: Licht aus, Bühne frei!

Ausgefallene Showideen und Einblicke begeisterten am Samstag, 29. November 2014 die vollen Ränge in der Münchriedhalle in Singen.

250 Sportler aus verschiedenen Vereinen des Hegau-Bodensee-Turngaus präsentierten ihr Können: ob hochklassiges Turnen des TV Überlingen, akrobatische Höchstleistungen auf dem Kunstrad des RMSV Nenzingen oder die beeindruckende Turnakrobatik der Gruppe „Blues Brothers“ aus Ludwigshafen. Dabei waren auch relativ junge Sportarten: Sandra Ritzi zeigte Kraft und Eleganz an der Pole, während die Sportaerobic des TV Zizenhausen mit Dynamik und komplexen Schrittkombinationen glänzte. Aber auch Showtänze in unterschiedlichsten Variationen zierten das Programm und versetzten die Zuschauer ins Staunen. So zum Beispiel die „Dancing Queens“ mit „Love“ vom TuS Böhlingen oder die „Crazy Girls“ mit „Werbemelodien“ vom VfB Randegg.

Ausgefallene Showideen sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Die „verrückten Irren“ vom TV Zizenhausen sorgten in Schimmer- und Schwarzlicht für groteske Stimmung und brachten den Moderator auch nach ihrer Vorführung noch „ins Schwanken“. Die Bundes- und Landesligaturner sorgten zusammen mit dem StTV Singen und ihrer Vorführung „Paparazzi“ für Blitzlichtgewitter. Auch der TuS Meersburg beeindruckte mit Beweglich-

keit und Balance in Rhythmischer Sportgymnastik. Für heitere Stimmung sorgten die Damen der HBTG-Großraumvorführung mit ihren „aufblasbaren Männern“, mit denen sie schwungvoll durch die Halle tanzten.

Zum Schluss tanzten alle Sportler und Sportlerinnen inklusive Zuschauer den gemeinsamen „Flashmob“. Miriam Schuster und Ronny Haake führten durchs Programm. Die beiden, gut zweistündigen Vorstellungen bekamen durchweg positive Resonanz.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Turnschau des HBTG geben. Sie findet am 21. November 2015 in der Münchriedhalle in Singen statt. Bis zum 15. Mai kann man sich mit eigenen Gruppen und Showideen bewerben. Auch eine Großraumvorführung soll es geben, bei der einfach jeder mitmachen kann. Meldeschluss hierfür ist Ende Februar. Weitere Infos zur Turnschau 2015 und zur Großraumvorführung 2015 sind zu finden auf der Website des HBTG (www.hbtg.de).



Bild: Privat

Miriam Schuster



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe . Telefon 0721 8409646 . www.karlsruher-turngau.de

Gaumeisterschaften Einzel der Kür modifiziert 2014 in Knielingen

In vier Riegen haben 89 Turnerinnen bei den Gaumeisterschaften Einzel der Kür modifiziert (KM) am 18. November 2014 in der Knielinger Harald-Schenk-Halle geturnt. Damit durfte Dorit Mattern, Fachwartin für Kinder- und Jugendturnen Kür modifiziert, mehr Turnerinnen als im Vorjahr zum finalen Wettkampf des Jahres begrüßen. Während in der KM IV große Starterfelder zu verzeichnen waren, waren die Teilnehmerzahlen der KM II und III sehr übersichtlich und für die kommenden Jahre steigerungsfähig.

In der Altersklasse 2006 und jünger siegte in eigener Halle Lisa Gruber vom TV Knielingen mit 49,7 Punkten vor Kira Essler (TG Neureut) und Finja Bachmor (TS Durlach). Ein kurioses Ergebnis ist in der Altersklasse 2004/05 zu vermelden: Hier teilten sich mit 50,3 Punkten zwei Jules der TG Neureut den obersten Platz auf dem Siegerpodest. Jule Schaufelberger und Jule Koch freuten sich über den gemeinsamen Sieg vor Mira Reich (TS Durlach).

Einen weiteren Doppelsieg gab es in der mit 24 Turnerinnen besetzten Altersklasse der Jahrgänge 2001 – 2003. Für den TV Knielingen siegte Paulina Simic mit 49,1 Punkten vor Jasmin Füchtner und Jana Hohmann der TG Eggenstein. In der Altersklasse 2000

und älter setzte sich Charlotte Thiel mit 50,2 Punkten gegen Antonia Heidt mit 49,9 Punkten durch und bescherte auch dem SSC Karlsruhe einen Doppelsieg an diesem Wettkampftag. Das Podest vervollständigte Julia Volk von der TG Neureut zusammen mit der punktgleichen Christine Freudenberg vom SSC Karlsruhe.

Auch in der KM III schafften Joz Steilyner mit 50,6 Punkten und Karolin Peter mit 49,7 Punkten einen Doppelsieg für die TG Eggenstein. Vivien Dzrisga (TV Knielingen) folgte auf Platz drei der Altersklasse 2001 und jünger. In der Altersklasse 2000 und älter siegte Sabrina Reinhardt vom TSV Berghausen mit 52,8 Punkten knapp vor Sophie Heidenreich (TS Durlach) und Marla Flatten vom TV Malsch. In der KM II siegte Sidney Hayn (TV Knielingen) mit 52,7 Punkten vor Veronika Gramlich (TG Eggenstein).

Die ausführliche Ergebnisliste ist wie gewohnt unter www.karlsruher-turngau.de > Jugend > Wettkampf und über die Facebookseite des KTG abzurufen.

Norbert Raufer



Bilder: Norbert Raufer



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 07254 6855 . www.kraichturngau.de

„3 x 8“ – das neue Mixed-Turnen: Mit Lorbeerkränzen turnerische Tradition gepflegt

Beim „3 x 8 – dem neuen Mixed-Turnen“ ließ der Kraichturngau Bruchsal am 16. November in der Graben-Neudorfer Pestalozzihalle eine fast schon vergessene Tradition wieder aufleben.

Dabei erhielten die drei Aktiven des Siegerteams neben Urkunde und Eintrittskarte für die TurnGala am 5. Januar 2015 in Karlsruhe erstmals auch einen geflochtenen Lorbeerkranz. „Früher wurden die Turnfestsieger immer mit solchen Kränzen gekrönt“, erinnerte sich Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra, der eine Gärtnerin fand, die aus echtem Lorbeer die drei benötigten Kränze geflochten hatte. Wontorra, der das attraktive Mixed-Turnen auch unterhaltsam moderiert hatte, gab dem jungen Siegerteam sogleich auch eine Empfehlung mit auf den Nachhauseweg: „Ihr könnt die Lorbeerkränze aufbewahren oder aber die Blätter eurer Mutter zum Rotkrautkochen geben.“

„3 x 8“ steht für acht Mannschaften, die aus jeweils einer Kunstturnerin, einem Kunstturner sowie einer Sportgymnastin gebildet werden. Damit hatten die zahlreichen Zuschauer erneut die Möglichkeit, drei olympische Sportarten in einem attraktiven Wettkampf zu bewundern. Die Zusammensetzung der Dreierteams wird zu Beginn ausgelost. Dabei führte das Losglück erstmals das Geschwisterpaar Svenja und Simon Schuhmacher vom gastgebenden TSV Graben zusammen, die mit der Gymnastin Maike Schindwein ein gemeinsames Grabener Team bildeten.

Die Entscheidung um den Sieg beim Mixed-Turnen war denkbar knapp. Am Ende bekam das Team mit Mara Köhler vom TSV Wiesental, Gastturner Alexander Hofer vom TV Bretten sowie Sport-



Siegerehrung mit Lorbeerkränzen: beim Mixed-Turnen siegten Pia Orend, Mara Köhler und Alexander Hofer (v.l.)

Foto: Kurt Klumpp

gymnastin Pia Orend vom TSV Graben die Lorbeerkränze aufgesetzt. Sie verwiesen mit zwei Zehnteln Vorsprung die Mixed-Mannschaft mit Madlen Gersonde (TSV Wiesental), Marcel Polan (TV Bretten) und Ariana Metovic (TSV Graben) auf den zweiten Platz. Dritter wurden Julia Ebersold (TSV Graben), Christian Kieckeben (TV Philippsburg) und Jessika Novakoski (TSV Graben), wobei alle acht Sportgymnastinnen vom ausrichtenden Verein kamen. Das Geschwisterpaar Svenja und Simon Schuhmacher durfte sich am Ende zusammen mit Maike Schindwein über den sechsten Platz freuen.

Kurt Klumpp

4. KTG-Wanderung am 29. Oktober 2014: Fremde Welt hinter hohen Mauern

Das Dorf Langenbrücken ist immer einen Besuch wert. Das wurde uns schon 2012 bewusst, als uns Manfred Müller, seines Zeichens Fachwart Faustball im Kraichturngau, als kundiger Wanderführer die Sehenswürdigkeiten seines Heimatortes näher brachte.

Ihn hatte Gauwanderwart Kurt Kuhn auch zum jetzigen zweiten Besuch in der Bädergemeinde gewinnen können. Während damals Bau- und Naturdenkmäler, Bäder- und Thermaleinrichtungen auf dem Programm standen, blieb dieses Mal der Ort selbst außen vor und wurde nur noch am Ende der Wanderung über knapp acht Kilometer bei der abschließenden Einkehr im Gasthaus „Zu den drei Königen“ angesteuert.

Bestes Wanderwetter hatte fast doppelt so viele Teilnehmer wie 2012 angelockt: exakt 40 Wanderer waren beim Bahnhof Langenbrücken angekommen und wurden von Wanderwart Kurt Kuhn und Manfred Müller begrüßt. Dann ging es gleich los und, nachdem man die Bahnlinie unterquert hatte, sah man auch

schon das Hauptziel des Tages: das alte Jagdschloss Kislau der Speyerer Fürstbischöfe, majestätisch mitten in der brettenebenen Rheinebene gelegen und von Rüben- und Kartoffelfeldern umgeben. Ein altes Römerkastell war vermutlich der



Vorläufer der heutigen Anlage, auf der dann schon bald eine Burganlage errichtet wurde, die 1252 an das Bistum Speyer fiel. 1647 zerstörte ein Großbrand fast die gesamten Baulichkeiten. Was übrig geblieben war, wurde 1675 von den Truppen des Sonnenkönigs Louis XIV dem Erdboden gleich gemacht. Fürstbischof Damian Hugo von Schönborn ließ ab 1721 um die Reste des alten Bergfriedes den Zentralbau errichten, dem sein Nachfolger Christoph von Hutten noch etliche weitere Bauten hinzufügte, sodass im Großen und Ganzen die heutige Anlage entstand. Diese wurde in der Folgezeit von den jeweiligen Machthabern für verschiedene Zwecke genutzt: Staatsgefängnis, Arbeitshaus, Schutzhaftlager der SS, Unterkunft für heimatvertriebene Sudetendeutsche.

Seit 1949 dient der Komplex als Außenstelle der JVA Bruchsal, zunächst als „Gestraucheltenvollzug“, seit 1997 als Offene Vollzugsanstalt für Straffällige mit maximal sieben Jahren Haft. Ausführlich und anschaulich erläuterte der Leiter des Vollzuges Joachim Frank die Gebäulichkeiten und das tägliche Leben im Knast, das geprägt ist vom Zusammenleben vieler Menschen auf engstem Raum und hinter Gittern, wenn sie auch nicht so hoch und abweisend sind wie in normalen Strafanstalten. Ein Gang durch die Arbeitsräume, ein Blick in die Rinder- und Schweinestallungen und ein kurzer Besuch im Hofladen, wo die Insassen von ihrem Lohn einkaufen können, vervollständigten den äußerst informativen Besuch im „SOFT-Knast“ Kislau.

Peter Krieger



Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach · Schwabhäuser Straße 10 · 97944 Boxberg · Telefon 07930 993073 · www.main-neckar-turngau.de

7. Turngala des Main-Neckar-Turngaus

Lange wurde darauf hingearbeitet und sich auf den großen Tag gefreut und jetzt ist er schon wieder Geschichte. Die 7. Turngala des Main-Neckar-Turngaus (MNTG) unter dem Motto „Turnen lebt & verbindet“ lockte über 800 Zuschauer und 300 Mitwirkende in die Nibelungenhalle nach Walldürn.

Ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm aus Turnen, Gymnastik, Tanz und Akrobatik hatten die beiden Verantwortlichen des MNTG Andrea Sommer und Silke Wunderlich zusammengestellt. Für die optimalen Rahmenbedingungen sorgte der TV Walldürn, der bereits zum fünften Mal als Partner zur Verfügung stand.

Das bunte Programm wurde nach der musikalischen Einstimmung durch die Stadtkapelle Buchen von Moderator Christof Kieser eröffnet. Er begrüßte die zahlreichen Zuschauer und Ehrengäste und gab die Bühne frei für die Turnerjugend des TV Walldürn. 39 Mädels und ein Junge begaben sich als Piraten und Trunkenbolde schwungvoll und einfühlend auf die Fahrt über das Meer.

Dann zeigten sieben Nachwuchs-Breakdancer von „Next Level“ aus Buchen ihr Programm, mit dem sie auch Deutscher Meister geworden waren. Für Gänsehaut-Feeling sorgten die „Engel im Weihnachtsfieber“. Die Gymnastikgruppe des TSV Tauberbischofsheim demonstrierte mit viel Gefühl zum Lied „Halleluja“, was man alles mit Ball und Band machen kann. In Weiß und Schwarz traten die „Epic Angels“ von der SpVgg Neckarelz auf und zeigten Akrobatik gemischt mit Bodenturnen mit Kasten.



Weiter ging es mit der Gruppe Connexion des Fördervereins Buchen, die mit klassischer Musik begann und dann zu Techno wechselte. Eine flotte Darbietung die ahnen ließ, warum diese Gruppe Weltmeister 2013 wurde.

Den gediegenen Gegensatz hierzu setzten die Damen des VfR Gerlachsheim mit ihrem Walzertraum. Hier kam auch die älteste Teilnehmerin des Abends mit ihren 80 Jahren zum Einsatz. Auch dieser Vortrag wurde mit reichlich Applaus belohnt und es war genau der richtige Zeitpunkt, um Ehrenmitglied Hilde Schweizer zu Wort kommen zu lassen. Ein paar Tage zuvor konnte sie ihren 90. Geburtstag feiern und so flott wie sie dastand, ist es das beste Zeichen, dass Sport jung hält.

Danach gaben die Turnerinnen des TSV Weikersheim mit viel Spannung sowohl in Musik als auch Körperhaltung einen eindrucksvollen Einblick in ihr Programm „Pirates of Gymnastik“. Die Tanzgruppe des TV Wertheim begann ruhig und setzte ihren Tanz

„No Sugar“ temperamentvoll fort.

Wie vielfältig die blauen Turnmatten einsetzbar sind, demonstrierten die Männer des FC Hettingen mit „Blue Emotion“. Die Matte flog durch die Luft und unter den Füßen der Männer durch, sie diente als Wand und auch als Kastenersatz.



Ein Bisschen Gruselstimmung gab es bei der „Nacht der Finsternis“ der Frauengruppe der SpVgg Hainstadt. Viel Power und Rhythmus legten dann die Frauen des TV Walldürn beim Drums Alive an den Tag. Den Schlusspunkt des ersten Teils setzte der TSV Tauberbischofsheim mit seinem „Flashmob“, der beim Landesturnfest in Freiburg sehr häufig zum Einsatz gekommen war, und alle zum Mitmachen animierte.

Nach der Pause gaben die Wettkampfturnerinnen des TV Mosbach einen Einblick in ihr Leistungsspektrum. Der Rad- und Rollschuhverein Eppingen entführte das Publikum in die Welt von „Tanz der Vampire“. Hier kam auch der Vize-Europameister Philipp Mähner zum Einsatz.



Moderator Christof Kieser bat dann Heinz Janalik (BSB Nord), Landrat Dr. Achim Brötzel und MdB Dr. Dorothee Schlegel zum Kurzinterview. Alle drei zeigten sich begeistert von den tollen Leistungen des Abends und sprachen ihre Hochachtung aus.

Es folgten Impressionen aus der RSG von den Gymnastinnen des TV Mosbach. Im Anschluss führte die TGW-Gruppe des TSV Tauberbischofsheim Bodenturnen mit Kasten mit gewohnt guter Leistung und mit vielen kraftvollen Elementen auf. „Kleopatras, Diva und Königin“ lautete das Motto der Showtanzgruppe des TSC Walldürn. Sehr schwungvoll ging es dann bei den Rope Skippern der TSG Seckenheim zu. In glänzenden Kostümen ging die Showturngruppe Exotica der SpVgg Neckarelz mit viel Gefühl und tollen Hebefiguren ins Rennen. Zum Abschluss hieß es „Auf geht's Buam“. Die Turner des FC Hettingen zeigten in allen Bereichen Turnen auf hohem Niveau.



Im großen Finale wurden die Aktiven vom Publikum mit viel Applaus belohnt. Diesen Zeitpunkt nutzte Turngauvorsitzender Werner Wissmann, um sich bei Silke Wunderlich und Andrea Sommer für die Planung und Durchführung zu bedanken. Es war die siebte Gala, die von Silke Wunderlich mitorganisiert wurde und leider auch die letzte, denn sie zieht sich auf eigenen Wunsch aus diesem Bereich zurück, doch ihre Spuren werden sicherlich auch in Zukunft noch zu sehen sein.

Sabine Steinbach

Ehrenmitglied Hilde Schweizer feierte ihren 90sten!

Stolz konnte am 18. November 2014 in Buchen Hilde Schweizer auf ihre bewegten 90 Jahre zurückblicken.

Man sieht sie ihr nicht an, diese 90 Jahre. Anscheinend hat der Sport gute Arbeit geleistet und sie bis heute fit gehalten. Denn der Sport war immer sehr wichtig für Hilde und hier hat sie auch viele Spuren hinterlassen. Nicht nur beim TSV Buchen, sondern auch beim Main-Neckar-Turngau. Hierbei war sie auch immer offen für Neues und hat dies auch mit viel Liebe und Spaß an die Vereine weitergereicht.

Von 1958 bis 1985 übernahm sie die Leitung einer Gymnastikgruppe in Buchen. 1969 gründete sie dann die erste Mutter-und-Kind-Turngruppe in Buchen und auch im Main-Neckar-Turngau war dies die erste Gruppe dieser Art. Außerdem gründete sie noch eine weitere Gymnastikgruppe ab 1973 sowie eine Aerobic-Gruppe und ab 1987 eine Gruppe für ältere Turnerinnen.

Als die Aerobic ihren weltweiten Durchbruch auch in Deutschland hielt, bildete der DTB damals in Heidelberg über 180 Teilnehmer

aus. Hier war Hilde Schweizer als Frauenturnwartin des Main-Neckar-Turngaus dabei und brachte diese Sportart in den Turngau. Von 1975 bis 1977 war sie im Turngau für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und von 1977 bis 1985 als Turnrätin für die Frauenarbeit. Diese vielfältige Arbeit, die sie für den Turnsport in all den Jahren ehrenamtlich geleistet hat, wurde natürlich auch mit einer Vielzahl an Ehrungen gewürdigt. Und auch heute noch freut sie sich auf die Sportveranstaltungen im Turngau, die sie gerne besucht, so z.B. die 7. Turngaugala in Walldürn.



Der Main-Neckar-Turngau wünscht Hilde Schweizer für diesen besonderen Tag alles Gute und noch viele glückliche Jahre im Kreis ihrer Familie.
Sabine Steinbach

Wettkampf auf hohem Niveau:

Gaueinzelmeisterschaften der männlichen Turnerjugend

Der Main-Neckar-Turngau führte am 25. Oktober 2014 in Hettlingen seine jährlichen Gaueinzelmeisterschaften durch. Als Hausherr begrüßte Spartenleiter Marco Michel vom FC Viktoria Hettlingen die große Zuschauerzahl und bedankte sich beim Main-Neckar-Turngau für die harmonische Zusammenarbeit. Gaukunstturnwart und Wettkampfleiter Dirk Michel begrüßte die Turner aus den Vereinen TV Mosbach, SF Haßmersheim, SV Neunkirchen, SV Königheim, TV Königshofen und FC Hettlingen. Während die Turner der Jahrgänge 2005 und jünger einen Vierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) absolvierten, zeigten die älteren Turner bis hin zum Herrenbereich einen Sechskampf mit den zusätzlichen Geräten Pauschenpferd und Ringe.

In der jüngsten Altersklasse M 8/9 Jahre war das größte Teilnehmerfeld zu sehen. Für viele war es der erste Wettkampf. Julian Lesch vom TV Königshofen holte sich den Gaueinzelmeistertitel mit 54,5 Punkten. Er turnte Übungen bis hin zur P 5 mit hoher Körperspannung und Konzentration. Den zweiten Platz sicherte sich Finn Pfeil vor Melvin Onos, beide vom FC Hettlingen. In der nächsten Altersklasse gewann Nachwuchstalents Noah Wörner (FC Hettlingen) mit 94,8 Punkten souverän den Gaueinzelmeistertitel. Er turnte durchweg den Schwierigkeitsgrad P 7 in perfekter und eleganter Ausführung. Den zweiten Platz sicherten sich punktgleich Jonas Meixner und Lennart Svoboda.

In der Altersklasse M 12/13 war Ausnahmetalent Jonas Dosch vom FC Hettlingen mit 97,8 Punkten in Bestform und holte den Gaueinzelmeistertitel. Jonas turnte technisch auf sehr hohem Niveau, mit enormer Körperspannung und sicher an den einzelnen Geräten. Die hervorragende Jugendarbeit beim TV Königshofen macht sich in dieser Altersklasse bemerkbar, denn mit Laurin Beichert, Timm Hagen, Noah Klingert und Thomas Steinhauer sicherte sich der Verein auch die Folgeplätze bis Rang fünf. Simon Hönninger vom SV Königheim konnte mit 82,6 Punkten in dem ausgeglichenen Teilnehmerfeld gut mithalten. In der Altersklasse M 14/15 konnte Nicolas Heck vom FC Hettlingen mit 97,9 Punkten den Gaueinzelmeistertitel klar für sich entscheiden. Er turnte hoch konzentriert, auf den Punkt genau die einzelnen Element-

gruppen sicher und nahezu abzugsfrei. Den zweiten Platz belegte Florian Gramlich (FC Hettlingen) vor Lukas Hönninger (SV Königheim). Leider mussten in dieser Altersklasse verletzungsbedingt drei Turner absagen.



In der Jugend M 16/17 waren die drei Turner Sebastian Dikel, Christoph Schmelcher und Christof Mackert auf Augenhöhe, und die Tagesform entschied hier das Rennen. Mit 98,8 Punkten holte Sebastian Dikel den Gaueinzelmeistertitel mit nur 0,3 Punkten vor Christoph Schmelcher und Christof Mackert, alle FC Hettlingen. Die Zuschauer sahen beachtliche Leistungen, bei denen die kleinste Unsicherheit ausschlaggebend sein konnte. Mit Salto vor- oder rückwärts am Boden, Schwungstemme vor- oder rückwärts am Barren, Handstützüberschlag mit halber Drehung am Sprungtisch hätten die Turner noch gut in der Männerklasse mithalten können.

Bei den Männern war Spitzenturner Tobias Schmelcher (Bild) vom FC Hettlingen in Topform. Er traute sich an die höchsten Schwierigkeitsgrade, turnte mit 102,6 Punkten das Tageshöchstergebnis und wurde somit Gaueinzelmeister. Den zweiten Platz sicherte sich Felix Müller vor Michael Schmelcher, beide FC Hettlingen.

Nach der Siegerehrung zeigte sich Dirk Michel aufgrund des reibungslosen Ablaufs sehr zufrieden und dankte den Kampfrichtern und Trainern für ihr Engagement. Sein besonderer Dank ging an das Wettkampfbüro mit Lisa Mackert und Anika Berberich sowie an Jürgen Achilles und Michael Schmelcher für die Organisation vor Ort.

Lukas Schmidt



Bilder: Michael Schmelcher



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278 . www.ortenauer-turngau.de

Tolles Leistungsniveau beim Finale der Ortenauer Turnliga

Auf sehr hohem Leistungsniveau stand das Ortenauer Turnliga-Finale mit 432 Turnerinnen und Turnern in der Ortenberger Schlossberghalle. Über 500 begeisterte Zuschauer verfolgten die Rückrunde mit den Entscheidungen aller Altersklassen.

Der TV Ortenberg hatte über beide Finaltage optimale Bedingungen geschaffen und war ein perfekter Gastgeber. Die Kunstturnwarte Stefan Laumann und Markus Groß zeigten sich in



Freude bei den Jungs der TG Hanauerland über ihren Sieg in der Jugend C1

mittlen der 70 Turnteams höchst erfreut mit den gezeigten Leistungen und dem Ablauf der Veranstaltung, die wieder eine echte Werbung für das Kunstturnen in der Region war. Die erfolgreichsten Vereine waren der TV Bodersweier (sechs Meistertitel), der TV Ichenheim und der ETSV Offenburg (je zwei Titel). Die meisten Medaillenplätze (sieben) durfte der TV Gengenbach mit nach Hause nehmen.

Beeindruckende Leistungen zeigten die jüngsten Ortenauer Turner bereits am Samstagvormittag. Die schwierigen Pflichtübungen mit Handstand und Rad beherrschten viele Nachwuchssasse in Perfektion und wurden mit guten Bewertungen belohnt. Bei den F-Jugendturnern (P 3) überraschte der TV Kork mit einer Aufholjagd und dem Tagessieg. Der TV Ichenheim dominierte bei den E-Jugendlichen auch das Finale und ließ sich die Goldmedaille von der TG Hanauerland nicht mehr wegnehmen. Fünf Zehntelpunkte Differenz zwischen Ortenberg, Griesheim und Gengenbach wirbelten die Vorrundentabelle durcheinander und verhalfen dem Gastgeber sowie dem TV Griesheim zur gemeinsamen Bronzemedaille. Die C2-Jugendlichen bestätigten die Vorrundentabelle und den TuS Oppenau als Ligameister.



Das Gewinnerteam vom TV Griesheim bei den Turnern A

Höchste Spannung bot die Rückrunde der Jugend C1, in der Vorrundensieger Sasbach hinter seinen Verfolgern Gengenbach und Hanauerland blieb. In der Gesamtbilanz triumphierte schließlich die TG Hanauerland vor dem TV Sasbach und dem TV Gengenbach. Meister der Männerklasse B wurde die TG Renchtal, der in einem spannenden Finale gegen Vorjahressieger Hofweier nochmals alles abverlangt wurde.

Hochklassige Finalübungen boten auch die Turner der Klasse A. Hier musste sich die Landesliga-Mannschaft des TV Griesheim

erneut dem starken Konkurrenten TG Hanauerland II stellen und gewann wie in der Vorrunde mit wenigen Zehntelpunkten Differenz. Beide Männerligen überzeugten mit spektakulären Elementen und zugleich bravourösen Leistungen. Bei Doppelsalti am Reck und Tsukahara über den Sprungtisch geriet so mancher Zuschauer ins Schwärmen.

Bei den Turnerinnen E1, D1 und C1 entschied der TV Bodersweier Vorrunde wie Finale klar für sich und wurde ohne Punktverlust Ligameister.

In der E2-Klasse zog Bodersweier mit mehr Gerätesiegen noch am favorisierten ETSV Offenburg vorbei. Tagessieger der D2-Klasse wurde die Turnerschaft Kehl, die sich gemeinsam mit Bodersweier den ersten Platz teilen durfte. Ebenfalls über ein Geräte-Remis und die Bronzemedaille freuten sich die Athletinnen aus Ottersweier und Oberachern.

Titelträger in der Jugend C2 wurden die Turnerinnen vom TV Gengenbach, die in der B-Klasse trotz des Tagessieges nicht mehr am Punktelpolster von Vorrundensieger Bodersweier vorbeikamen.

Bei den A2-Turnerinnen war der TV Zunsweier nicht zu schlagen, während der ETSV Offenburg die A1-Liga beherrschte. Den Silberang teilten sich Gengenbach und Ichenheim, ebenso wie Gengenbach und Oberachern in der A2-Klasse.

Mit der Kür-Liga wurde erstmalig den Turnerinnen der Badenliga ein weiteres Wettkampfangebot im Turngau geschaffen. Diese Vergleichsrunde gewann der ETSV Offenburg vor dem TV Gengenbach und dem TV Kork.

Rainer Klipfel



Die stolzen Siegerinnen vom TV Bodersweier in der Jugend E2



Ganz oben auf dem Treppchen in der Jugend C2: der TV Gengenbach



Siegreich in der Kür-Liga: die Turnerinnen des ETSV Offenburg

Gauarbeitstagung 2014

Knapp 40 Delegierte aus den Turnvereinen des Ortenauer Turngaus informierten sich bei der diesjährigen Gauarbeitstagung über die aktuelle Sportversicherung, der Rahmenvertrag mit dem Badischen Sportbund (BSB). Bereits vor zwei Jahren hatte Thomas Rodenbüsch vom Versicherungsbüro des BSB über die persönliche Haftung des Vorstandes referiert.

In der Sportversicherung sind alle Mitgliedsvereine des Badischen Sportbundes versichert. Alle Mitglieder eines solchen Vereins sind damit versichert – Nichtmitglieder oder Mitglieder auf Zeit (Schnuppertraining) dagegen nicht. Führt ein Verein Kurse mit Nichtmitgliedern durch, kann der Verein eine Nichtmitgliederzusatzversicherung abschließen. Weiter ging Rodenbüsch auf verschiedene vereinstypische Situationen wie Veranstaltungen, Ausflüge und Wettkämpfe ein und erklärte den jeweils bestehenden oder auch nicht bestehenden Versicherungsschutz. Den Vereinen wurde empfohlen, die neu aufgelegte Broschüre „Rechtsfragen für Übungsleiter“ beim BSB anzufordern.

Im Anschluss an die Fragestunde mit Rodenbüsch, die von den Anwesenden sehr ausgiebig in Anspruch genommen wurde, berichtet der Gauvorsitzende Thomas Stampfer vom Landesturntag in Donaueschingen. Er stellte das Jahresprogramm des Badischen Turner-Bundes vor und wies daraufhin, dass dieses auch online zum Herunterladen bereitsteht. Das Angebot RegioTÜF (Regio-



Referent Thomas Rodenbüsch in Aktion

nale Trainer- und Übungsleiterfortbildung) für Helfer und Anfänger, das von Rainer Klipfel organisiert wird, werde sehr gut angenommen. Für das Schülerturnfest 2015 gibt es noch keinen Ausrichter. Zum Schluss wies Stampfer noch auf den am 14. März 2015 in Oppenau stattfindenden Gaujugend- und Gauturntag hin.

Udo Krauß

Trampolinfortbildung des Ortenauer Turngaus

In Ichenheim fand Mitte November für alle Trampolin-Interessierte ein ganztägiger Lehrgang des Ortenauer Turngaus (OTG) unter der Führung von Isolde Papp, Fachwartin Trampolin im OTG, statt. Elf Teilnehmerinnen hatten sich für diese Fortbildung angemeldet.

Nach der Begrüßung ging es mit Karin Neurate und den Flexibars an die Aufwärmphase. Diese Arbeit ist für Trampolinturner sehr wichtig, damit sie ihren Körper sowie die gesamte Rumpfmuskulatur kennen und beherrschen lernen. Romina und Vanessa

Walter zeigten am Minitrampolin, wie man dieses Gerät für Vorübungen benutzen kann. Viele Elemente, die später am „großen“ Trampolin geturnt werden, wurden am Mini-Trampolin erarbeitet.

Nach der Mittagspause begann dann Isolde Papp mit dem Thema „richtiger Auf- und Abbau des Großgerätes“. Verstärkt durch ihren Mann Marcus Papp ging es dann auf das Großgerät. Die Themen Grundsprünge und Methodik des Trampolinturnens nahmen dann die restliche Zeit der Fortbildung in Anspruch.

Udo Krauß



Rhythmic Gymnastics World Championships
GYMNASTIK-WM
STUTTGART
2015
 7.-13.
 September '15

gymnastik-wm.de



Turngau Mannheim

Ria Schmich · Zeisigweg 7 · 68535 Edingen-Neckarhausen · Telefon 06203 82340 · www.turngau-mannheim.de

Sport im Quadrat

Mit der dreistündigen Benefiz-Gala „Sport im Quadrat“ gewann die TG Mannheim viele neue Freunde. In der gut besuchten GBG-Halle, die mit pinken und grünen Luftballons geschmückt war, sahen die Zuschauer Turnen vom Feinsten mit kleinen und größeren Stars aus dem Leistungszentrum, aber auch viele Facetten des Tanzens, dazu Sportakrobatik, Rhönrad, Rhythmische Sportgymnastik und zum krönenden Abschluss eine rasante BMX-Show.

Dank eines guten Netzwerkes hatten sich 13 Vereine (TBG Neu-Neußheim – Rhythmische Sportgymnastik; LSV Ladenburg – Rope Skipping und Rhönrad; TV Dielheim – Senioren; TV Waldhof – Zumba; TV Neckarau – Tanz; SG Leutershausen und TV Neckarhausen – Drums Alive; MTG Rhein-Neckar-Bandits – Cheerleading; Tausendfüßler – Tanz; Jugendhaus Herzogenried – Streetdance-Freestyle; KSV Weiher – Sportakrobatik; TSV Wiesental – Gardetanz; BMCC – BMX) aus der Metropolregion bereiterklärt, die dreistündige Show mitzugestalten. Als Dank gab es von dm und Decathlon Sachspenden für alle Akteure.

Das professionell von Carolin Senn und Jörg Rosenkranz moderierte Programm war bunt und auf sportliche Unterhaltung ausgerichtet. Immer wieder demonstrierten auch die Mädchen und Jungs aus dem Leistungszentrum Mannheim ihr Können an Balken, Barren, Boden und gemeinsam auf dem Airtrack.



Im Rahmen der Gala verabschiedete Bürgermeister Lothar Quast Alina Ehret vom Leistungssport und überreichte ihr ein Geschenk der TG Mannheim. Die WM-Teilnehmerinnen Elisabeth Seitz und Cagla Akyol wurden von Lothar Quast und Maria Ruf, BTB-Landesfachwartin Kunstturnen Frauen, für ihre Teilnahme bei den Weltmeisterschaften geehrt.

Eine Uraufführung war die Balkenshow der Leistungszentrum-Turnerinnen Cagla Akyol und Amelie Föllinger, die von der in Hamburg ausgebildeten und im Europapark in Rust engagierten Sängerin Sabrina Hog live begleitet wurde. Sabrina Hog leitete mit ihrer Interpretation von „Atemlos“ am Ende der Gala auch zur Spendensammlung und zum „Meet an Greet“ mit den Mitwirkenden über.

Petra Umminger



Die Gruppe Tausendfüßler begeisterte mit „Olé“ das Publikum.



Die kleinsten Turnerinnen im Leistungszentrum Mannheim



Die Gruppe No Stuff vom TV Neckarau

Herbstlehrgang 2014 als Tagesspecial gelungen

„Flott + fit in den Herbst“ lautete das Thema zum diesjährigen Gau-Herbstlehrgang für Senioren-Frauen-Männer, und die einzelnen AKs konnten sich beileibe sehen lassen. Die engagierten Referenten Rebekka Ulrich, Ruth Neuhäuser, erstmals im Einsatz Nathalie Gräble und auch Konrad Reiter führten gekonnt durch den Tag, sodass alle Teilnehmer voll auf ihre Kosten kamen und vieles mit nach Hause in ihre Übungsstunden nehmen konnten.

Flott ging's gleich los mit Rebekka: koordinatives Aufwärmen zu Musik mit Elementen aus der Life Kinetik und mit „Atemlos“ und „ABBA Teens“ zwei Choreografien zum Thema „Tanz dich fit“, so war der perfekte Einstieg vollbracht, um ins funktionelle

Workout überzuwechseln. Was sich hinter „Faszien in FORM“ verbirgt, brachte Rebekka anschaulich und nachvollziehbar gekonnt herüber.

„Rücken aktiv – bewegen statt schonen“: Damit möglichst alle mit einem starken Rücken von Rückenschmerzen verschont bleiben, lieferte Konrad Reiter in seinem Arbeitskreis praktische Tipps für die Rückenfitness. Ohne und dann mit Hilfe einiger Handgeräte, z.B. Aeropad, Brasils, Flexibar und Sitzball konnte Konrad lebendig und anschaulich die Theorie in die Praxis umsetzen und brachte die Übungsleiterinnen und Übungsleiter ordentlich ins Schwitzen.

>>

Parallel dazu gab es Gelegenheit, drei wunderschöne Tänze zum Thema „Bald ist Advent“, choreografiert von der Newcomerin Nathalie Gräble, einzuüben. Nathalie staunte nicht schlecht über die „Naturtalente“ unter den Teilnehmerinnen, denn die Tänze klappten auf Anhieb. Allerdings erklärte Nathalie auch sehr charmant und vor allem verständlich die einzelnen Tanzschritte – hier zeigte sich auch ihre berufliche pädagogische Ausbildung von großem Wert. Ein Arbeitskreis, der viel Freude vermittelte!

Wie können Rhythmik und Bewegung zusammengeführt werden? Auch hier wusste Nathalie anschaulich zu vermitteln, dass jeder Rhythmus im Blut hat – der eine weniger, der andere mehr, und dass es unbedingt viel Freude bereitet, den Takt, die Musik, die Schwingungen in die einzelnen Körperteile zu übertragen, um sie „zu bewegen“.

„Topfit bis ins hohe Alter – entspannte Schultern, gelöster Nacken“ lautete der Arbeitstitel von Ruth Neuhäuser. Sie setzte mit ihren Übungsbeispielen, mit der Musikauswahl und ihrem fundierten Wissen durch diesen Arbeitskreis dem Tagesspecial sozusagen das „Sahnehäubchen“ auf.

Was kann man tun, um auf Dauer beweglich zu sein und den alltäglichen Anforderungen gelassener zu begegnen? Ruth konnte die Teilnehmer mit Übungen auf Basis der Ideokinese („Der denkende Körper“) zu einem Spaziergang durch den Körper moti-



vieren. Am Ende der Übungseinheit war es für alle ein großes Bedürfnis, nun noch mehr in die Tiefe zu gehen und die totale Körperentspannung zu erleben. Eine Übungseinheit mal nach einer neuen Art zu gestalten, so wie Ruth sie vermitteln konnte, war schon besonders.

Nach diesem ereignisreichen und erfolgreichen Tag verabschiedete die Gaufrauenwartin Doris Frey die Teilnehmer, bedankte sich bei den Referenten, den Helferinnen im Hintergrund und beim ausrichtenden TV Edingen für die Gastfreundschaft. Auch freute sie sich darüber, dass Gaulehrwart Rolf Weinzierl zwischen- durch die Zeit gefunden hatte, in den hoch interessanten Lehr- gang reinzuschauen.

Ria Schmich

Gaumeisterschaften Rope Skipping

Nachwuchsspringer eifern großen Vorbildern nach

Bei den diesjährigen Gaumeisterschaften der Rope Skipper blieb die TSG Seckenheim nahezu unter sich. Aus dem Regioverbund des Badischen Turner-Bundes (Turngaue Heidelberg, Mannheim, Elsenz) nahm lediglich noch der TV Eberbach an der Veranstaltung in der Sporthalle der Konrad-Duden-Schule in Rheinau teil.



TSG Seckenheim Team AK III

Wie breit die TSG Seckenheim in der Nachwuchsförderung aufgestellt ist, zeigte sich bereits im Einsteigerwettkampf E4 (Pflichtkür, 30 sec Speed, 30 sec CrissCross und 60 sec Speed). Dort waren allein in der Altersklasse IV (9 – 11 Jahre) 20 Wettkämpferinnen am Start. Die beste Pflichtkür zeigte dabei nicht die speedstarke Gewinnerin Audrey Zabeth, sondern die zweit- und viert-

platzierten Alena Beyer und Luisa Ebner, die mit der vollen Punktzahl (200) bewertet wurden. Auf dem dritten Rang bestätigte Fiona Edler ihr Talent.

In der Altersklasse III (12 – 14 Jahre) zeigte Emelie Wendt die einzige fehlerfreie Pflichtkür und gewann den Wettkampf mit einer soliden Speedleistung vor Hanna Banspach vom TV Eberbach und ihrer Mannschaftskameradin Adelina Krieger.

Erstmals überhaupt konnte in der Altersklasse V (6 – 8 Jahre) ein E4-Wettkampf auf Gauebene ausgetragen werden. Hier bewiesen Leni Bitz und Enie Strietter ihre herausragenden koordinativen Fähigkeiten und eiferten ihren großen Schwestern Selina und Alina nach. Sie belegten die beiden vorderen Plätze; auf dem dritten Rang landete Aurora Vitale.

Zwei männliche Teilnehmer stellten sich der „Übermacht“ der weiblichen Konkurrenz. Dabei wurde der erst neunjährige Sam Geldner von der TSG Seckenheim mit seinem Mitstreiter Marcel Raab (Jahrgang 2000) vom TV Eberbach zusammen gewertet. Der 14-Jährige war im Speed noch überlegen, aber Sam gewann die Compulsory mit 36 Punkten Vorsprung und lässt für die Zukunft gute Ansätze erkennen.

Zur Auflockerung, und um Wettkampfpraxis für die im Frühjahr 2015 anstehenden Wettkämpfe im Einzel und Team zu sammeln, traten die Schützlinge aus Henner Böttchers Jugendfördererteam (12 – 16 Jahre) zu einem Demo-Wettkampf an. Dabei merkte man deutlich die noch fehlende Routine bei den neu zusammengestellten Freestyles. Dennoch entlockte mancher Sprung dem Publikum bewundernde „Ahs“ und „Ohs“. Freilich an den Meisterschaften auf Gauebene durften diese Springer nicht teilnehmen, da sie bereits auf der Bundesebene gestartet waren und sich auch in diesem Jahr für nationale und internationale Meisterschaften qualifizieren wollen.

>>

Im folgenden Kürwettkampf E3 (30 sec Speed, 30 sec Double Under, zwei Minuten Speed, Freestyle) der Altersklasse III (12 – 14 Jahre) sprangen die Freundinnen Tabea Waßerfall (1.541 Punkte) und Milena Müller (1.479 Punkte) in einer eigenen Liga und hatten noch viel Luft nach oben. Dritte wurde Lisa Wagner mit 1.281 Punkten. Ebenso deutlich setzte sich in der Altersklasse II (15 – 17 Jahre) Lea Otto gegen Nina Foltin und Alisa Mazur durch.

Ohne Konkurrenz ging Lilly Stickel als einzige Springerin der Altersklasse IV (9 – 11 Jahre) im schwierigen Kürwettkampf an den Start und freute sich über eine gute Leistung, die ihr den Titel als Gaumeisterin einbrachte.

Danach ging es an die Mannschaftswettkämpfe auf Gauebene. Hier zeigte sich deutlich die größere Reife und Erfahrung des AK II Mädchenteams (15 – 17 Jahre) um Verena Eckert und Isabel Musielski. Gemeinsam mit Lea Otto, Anna Tribskorn und Julia Obermeier ersprangen sie im Teamwettkampf T3 (Speed,

Teamfreestyle, Double Dutch Freestyle) insgesamt 1.596 Punkte und meldeten ihre Ambitionen auf eine Teilnahme an den Badischen Teammeisterschaften an.

Das gleiche Ziel hat auch das zweitplatzierte Team, das noch in der Altersklasse III antreten darf. Alina Strietter, Selina Bitz, Milena Müller und Tabea Waßerfall zeigten ein anspruchsvolles Programm und boten mit 1.388 Punkten ein noch steigerungsfähiges Ergebnis. Den dritten Rang erreichten Lisa Wagner, Nele Garcon, Lilly Stickel und Deena Schultz, die in ihrem allerersten Teamwettkampf ordentliche 1.158 Punkte erreichten und sich ebenfalls auf den Weg zur Teilnahme an den badischen Teammeisterschaften im März 2015 in Eberbach machen.

Bis dahin heißt es allerdings für alle Teams noch zwei weitere Freestyle-Disziplinen einzustudieren. Im Teamwettkampf auf Landesebene (T2) müssen dann noch ein Double Dutch Pairfreestyle und ein Single Rope Pairfreestyle gezeigt werden.

Barbara Wörz

ANZEIGE

Riesenfelge Schraube Fit Step

ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung von Werbe-Ideen geht ...



- Prospekte | Kataloge | Flyer | Anzeigen | Plakate | Dokumentationen | Zeitungen | Zeitschriften | Geschäftsberichte | Messstände
- Mobile Messsysteme | Folienkarten | Logo | Programmhilfen | Banner | Großformatiger Digitaldruck | Visitenkarten | Briefbogen | Geschäftsausrüstung | Stempel | Werbemittel | Give-aways | Rollen | Fahrzeugbeschriftungen | Imagebroschüren

Xdream Werbe-Support GmbH
 Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe
 Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20
 info@xdream.de | www.xdream.de



Turngau Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542 . www.turngau-mittelbaden-murgtal.de

Jahrgangsbesten-Wettkämpfe der Jugend in Muggensturm

Hochklassige Turnkunst präsentierte die Turnerjugend des Turngaus Mittelbaden-Murgtal bei den diesjährigen Jahrgangsbestenwettkämpfen. In dem vom TV Muggensturm ausgerichteten Turnier lieferten sich rund 280 Turner, Turnerinnen und Gymnastinnen in der Wolf-Eberstein-Halle spannende Wettkämpfe jeweils in ihrer Altersklasse.

Geturnt wurde nach dem aktuellen Wettkampf- und Wertungssystem des Deutschen Turner-Bundes. Die Organisatoren unter der Leitung von Gaujugendleiterin Kerstin Eisele zeigten sich zum Abschluss der gut besuchten Veranstaltung mit den Leistungen der Jugendlichen und mit den bestens vorbereiteten Kampfrichterteams sehr zufrieden. Mit neun Siegen bei den Schülern und Jugendturnern war der TV Bühl am erfolgreichsten. Ebenfalls neun Mal standen im weiblichen Bereich die Wettkämpferinnen vom TV Muggensturm ganz oben auf dem Siegereppchen. Die Gymnastikwettkämpfe machte der TB Sinzheim mangels Konkurrenz unter sich aus.



Die Ergebnislisten können unter www.turngaujugend.de abgerufen werden.

Barbara Nießen

Gauligafinale Turngau Mittelbaden-Murgtal: TV Muggensturm und TV Bühl dominieren

In der Eberstein-Halle in Obertsrot wurden am letzten Novemberwochenende die Endkämpfe in der Gauliga ausgetragen. 76 Vereinsmannschaften unterschiedlicher Alters- und Leistungsklassen, die im Oktober die Vorkämpfe absolviert haben, trafen sich zum spannenden Saisonfinale.

Unterstützt von zahlreichen Zuschauern absolvierten rund 500 Turnerinnen und Turner ein hochklassiges Wettkampfprogramm. Insbesondere die Kürwettkämpfe mit Höchstschwierigkeiten an den Geräten und tollen Choreografien wurden mit viel Beifall bedacht. Es siegten die Mannschaften mit der jeweils höchsten Ligapunktzahl, die sich aus der Summe der in den Vor- und Endkämpfen erzielten Punkte errechnet.

Die Kürwettkämpfe der Turnerinnen gewannen die Mannschaften des TV Muggensturm. Im Pflichtbereich waren der TuS Hügelshaus, der TB Gaggenau und der TV Bühl erfolgreich. Im männlichen Bereich siegte in der A-Klasse der TV Iffezheim. Die Turner des TV Michelbach und des TB Sinzheim gewannen in den Wettkampfklassen B und C. Im Pflichtbereich standen in allen Jahrgängen Bühler Mannschaften auf dem Siegereppchen.

Wettkampfleitung und Organisation lagen in den Händen der Gauligaverantwortlichen Monika Wolff und Bernd Knöpel sowie dem Kampfrichterteam unter der Leitung von Annette Pillot. Der TV Hilpertsau sorgte für optimale Wettkampfbedingungen und die Verpflegung.

Die Siegermannschaften (Ligapunkte in Klammern):

Gauliga weiblich

A-Klasse, KM III: TV Muggensturm II (20:0)
 B-Klasse jahrgangsoffen, KM IV+: TV Muggensturm (18:00)
 C-Klasse jahrgangsoffen, KM IV: TV Muggensturm (16:2)
 Pflichtübungen

Jahrgang 2000 und jünger: TuS Hügelshaus (8:0)
 Jahrgang 2002 und jünger: TV Bühl I (40:0)
 Jahrgang 2004 und jünger: TB Gaggenau (26:2)
 Jahrgang 2006 und jünger: TuS Hügelshaus I (16:0)

Gauliga männlich

A-Klasse jahrgangsoffen: TV Iffezheim (4:0)
 B-Klasse jahrgangsoffen: TV Michelbach (8:0)
 C-Klasse: TB Sinzheim (10:2)
 Pflichtübungen

Jahrgang 2000 und jünger: TV Bühl (16:0)
 Jahrgang 2002 und jünger: TV Bühl (12:0)
 Jahrgang 2004 und jünger: TV Bühl (28:0)
 Jahrgang 2006 und jünger: TV Bühl (32:0)

Barbara Nießen



Bilder: Hans-Jürgen Collet / BWN

Badische Turnerjugend

Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen 2015 (Mannschaftswettkämpfe)

Wettkampftermine:

Gaumentscheide: 28.02., 01.03. und 07./08.03.2015
 Bezirksentscheide: 21./22.03.2015
 Landesfinale: 25.04.2015

Gauklasse: Die Wettkampfinhalte und die Wettkampfausschreibung liegen in der Verantwortung der Turngaue. Die Gauklasse endet auf Gaeubene.

Bezirkssklasse – Turnerinnen: Pflicht-Vierkampf

WK-Nr.	WK-Bez.	startberechtigt	Inhalte
1	W 8/9	2006 u. jünger	P2 – P4
2	W 10/11	2004 u. jünger	P3 – P5
3	W 12/13	2002 u. jünger	P4 – P6
4	W 14/15	2000 u. jünger	P5 – P7
5	W 16/17	1998 u. jünger	P5 – P8
6	Offene Klasse	2001 u. älter	P4 und höher

Bezirkssklasse – Turner: Pflicht-Sechskampf

WK-Nr.	WK-Bez.	startberechtigt	Inhalte
11	M 8/9	2006 u. jünger	P2 – P4
12	M 10/11	2004 u. jünger	P3 – P5
13	M 12/13	2002 u. jünger	P4 – P6
14	M 14/15	2000 u. jünger	P5 – P7
15	M 16/17	1998 u. jünger	P5 – P8
16	Offene Klasse	2001 u. älter	P4 und höher

Übungen: Geturnt werden die Pflichtübungen laut DTB Aufgabenbuch Gerätturnen, Variante A, Stand Januar 2010 (weiblich) bzw. Stand März 2011 (männlich).

Die komplette Ausschreibung steht online unter www.badischeturnerjugend.de zum Download zur Verfügung oder kann im Jugendsekretariat unter Tel. 0721 1815-16 oder E-Mail btj@badischerturner-bund.de angefordert werden.

Breisgauer Turngau

Lehrgang für Ältere – „Fit in den Frühling“

Termin: Samstag, 31.01.2015
 Ort: Weisweil, Rheinwaldhalle
 Meldeschluss: 17.01.2015

Themen: Ausdauer trainieren – Denken verbessern; Koordination – Reaktion – Rhythmus; Sensomotorik und Stabilisation praktisch umgesetzt; weitere Infos unter www.breisgauer-turngau.de; Anmeldung per E-Mail an Sibylle Wacker (E-Mail: sibylle_wacker@gmx.de, Tel. 07821 53798).

Lehrgang für Senioren

Termin: Samstag, 21.02.2015
 Ort: Breisach, Breisgauhalle
 Meldeschluss: 14.02.2015

Themen: Dorn-Methode, Aroha, Entspannte Schultern und Nacken, Bauch-Beine-Po auf dem Stuhl, Faszientraining mit dem Tennisball; weitere Informationen unter www.breisgauer-turngau.de; Anmeldung bei Cornelia Abele (E-Mail: cornelia.abele@gmx.de, Tel. 07667 6385).

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Karlsruher Turngau

Turngautermine Januar / Februar 2015

17.01. Jugendvollversammlung, Berghausen
 31.01. Lehrgang Fahrtechnik Schneesport, Schwarzwald
 07.02. Fortbildung Gestaltung von Kinderskikursen, Schwarzwald
 14.02. Gau-Einzelmeisterschaften Trampolinturnen, Linkenheim
 28.02. Gaumentscheid Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen, Bretten

Jugendvollversammlung des Karlsruher Turngaus

Die Jugendabteilung des Karlsruher Turngaus lädt alle Jugendleiter/innen, Übungsleiter/innen, Mitarbeiter/innen, Helfer/innen und alle interessierten Jugendlichen zur Jugendvollversammlung recht herzlich ein.

Termin: Samstag, 17.01.2015
 Ort: Berghausen, TSV-Sporthalle
 Am Stadion 6, 76327 Pfinztal

14.00 Uhr – Praktischer Arbeitskreis

„Erwärmung mal anders“ – Referentin der Kunstturnregion Karlsruhe

15.00 Uhr – Parlamentarischer Teil

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht der Jugendleiterin
3. Bericht des Jugendvorstands Finanzen
4. Entlastung
5. Neuwahlen
6. Termine und Veranstaltungen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Jugendvollversammlung sind bis zum 03.01.2015 bei mir einzureichen. Wie schon im letzten Jahr liegen die Ausschreibungen für die Wettkämpfe, das Kinderturnfest und die Lehrgänge an der Vollversammlung aus. Über zahlreichen Besuch würden wir uns freuen!

Heike Heinrich und das Jugendteam des KTG
 (E-Mail: heike.heinrich@karlsruher-turngau.de)

Kraichturngau Bruchsal

14. Kraichgaupokaltturnen der TG Kraichgau

Termin: Sonntag, 08.03.2015
 Ort: Graben-Neudorf, Pestalozzi-Halle
 Meldeschluss: 23.02.2015

Wettkampfklassen:

- WK 1: LK 1, jahrgangsoffen
- WK 2: LK 2, Jg. 1998 und älter
- WK 3: LK 2, Jg. 1999 und jünger
- WK 4: LK 3, Jg. 1998 und älter
- WK 5: LK 3, Jg. 1999 und jünger
- WK 6: LK 4, Jg. 2002 und älter
- WK 7: LK 4, Jg. 2003 und jünger

Wettkampfmodus: Es handelt sich um einen Einzelgerätewettkampf, das heißt, eine Turnerin entscheidet sich für nur eine Wettkampfkategorie und kann dann innerhalb dieser Wettkampfkategorie an einem, zwei, drei oder allen vier Geräten turnen. An jedem Gerät in jeder Wettkampfkategorie wird um jeweils einen Pokal geturnt.

Die detaillierte Ausschreibung ist unter www.kraichturngau.de abrufbar; Ansprechpartner für Meldungen und Rückfragen: Herbert Schuhmacher (E-Mail: herbert.schuhmacher@sap.com).

Main-Neckar-Turngau

Turngautermine Januar / Februar 2015

- 10.01. Faustballgerümpelturnier, Osterburken
- 17.01. Rückkampf Gauliga Gerätturnen männlich, Hettingen
- 07.02. RegioTÜF Männerturnen/Freizeitsport, Hettingen
- 21.02. Fortbildung Aerobic-Mix, Walldürn
- 28.02. Jugendvollversammlung, Königheim
- 28.02. Dezentraler Grundlehrgang Modul 1, Walldürn

Tagesspecial „Aerobic & More“

Termin: Samstag, 21.02.2015
 Ort: Walldürn, Turnhalle Keimstraße 4
 Meldeschluss: 06.02.2015

Dieser Lehrgang bietet Aerobic-Trainern und Übungsleitern eine Vielfalt von neuen Ideen und Anregungen für einen abwechslungsreichen Unterricht. Drei Stunden werden vorgestellt und anschließend in einer theoretischen Einheit praxisnah erläutert: LaGYM – Dance Feeling, Step-Aerobic, XCO® und Pilates. Weitere Informationen unter www.main-neckar-turngau.de; Verantwortliche: Susanne Macht, E-Mail: messerwerkstattmacht@t-online.de.

Turngau Mannheim

Gaujudenturntag 2015

Termin: Freitag, 23.01.2015
 Ort: Reilingen

Gauturntag 2015

Termin: Samstag, 24.01.2015
 Beginn: 14.00 Uhr
 Ort: 68535 Edingen-Neckerhausen, Hauptstraße 4
 Ausrichter: TV 1890 Edingen e.V.

Tagesordnung

1. Einstimmung durch den gastgebenden Verein:
Vorführung der Turnabteilung
 2. Begrüßung
 3. Referat von Dr. Arno Schimpf: „Bewegung, Erfolg, langes Leben“
 4. Berichte:
 - a) Gauvorstand
 - b) Kassenbericht (liegt schriftlich vor)
 - c) Jahresbericht (liegt schriftlich vor)
 - d) Bericht der Kassenprüfer
 5. Grußworte
 6. Ehrungen:
 - a) Totenehrung
 - b) Sportliche Ehrungen
 - c) Verbands- und Gauehrungen
- Pause: Evtl. nochmals eine Vorführung
7. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Aussprache der Berichte
 8. Entlastung des Vorstandes
 9. Anträge
 10. Wünsche und Anregungen aus der Delegiertenreihe
 11. Termine und Veranstaltungen
 12. Badner-Lied

Anträge zum Gauturntag sind bis zum 10.01.2015 an den Gauvorsitzenden zu richten. Der Gauturntag ist für die Gauvereine eine Pflichtsitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gauvereine je angefangene 50 Mitglieder von über 18 Jahren eine Stimme haben und nur anwesende Mitglieder stimmberechtigt sind.

Konrad Reiter, Vorsitzender

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Januar 2015.**

Redaktionsschluss: 3. Januar 2014

**Manuskripte und druckfähige Bilddateien bitte per
E-Mail an: verena.koenig@badischer-turner-bund.de**

Turngau Pforzheim-Enz

Vollversammlung der Turnerjugend

Termin: Samstag, 07.02.2015
 Ort: Ammerau-Vereinsturnhalle des TV Würm

Arbeitskreise – Beginn: 14.00 Uhr

Allgemeiner Arbeitskreis für alle (Landeskinderturnfest 2015, Forum Kinderturnen, Gaujugendtreffen, Breisach-Lager, allgemeine Informationen, Wahlen der Jugendfachwarte) anschließend spezialisierte Arbeitskreise:

- AK 1: Wettkampfsport weiblich (Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen, Pokalturnen) – Leitung: Jenny Hartmann
- AK 2: Wettkampfsport männlich (Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen, Pokalturnen) – Leitung: Andreas Ketterer
- AK 3: Kinder- und Jugendturnen (Spielfest) – Leitung: Karsten Bickel-Herres

Parlamentarischer Teil – Beginn: 16.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Grußworte
4. Bericht des Jugendleiters
5. Bericht des Jugendvorstandsmitglieds Finanzen
6. Aussprache über alle Berichte
7. Ehrungen
8. Entlastung des Jugendvorstands
9. Verabschiedungen
10. Wahlen und Bestätigung von Jugendmitarbeitern/innen
11. Vorstellung / Genehmigung des Haushaltsplans 2015
12. Veranstaltungen 2015, Vergabe an Ausrichter, Ausblick 2016
13. Anträge
14. Ideen, Wünsche und Feedback zur Arbeit der TuJu

Anträge und Bewerbungen für Großveranstaltungen 2016/17 sind bis zum 31. Januar 2015 schriftlich an den Jugendvorstand zu richten.

Gauturntag mit Lehrtagung

Termin: Samstag, 21.02.2015
 Ort: Remchingen-Nöttingen, Turnhalle TV Nöttingen
 Zeit: Lehrtagung: 09.00 – 14.30 Uhr
 Parlamentarischer Teil: Beginn 15.00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Grußworte
4. Sportlerehrung / Ehrungen
5. Bericht des Gauvorsitzenden
6. Bericht der stellvertretenden Gauvorsitzenden Finanzen
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache über alle Berichte
9. Entlastung des Turngauvorstands
10. Verabschiedungen
11. Wahlen, Bestätigungen
12. Vorstellung / Genehmigung des Haushaltplans 2015
13. Turngauveranstaltungen 2015, Ausblick 2016
14. Anträge und Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 31.01.2015 beim Gauvorsitzenden Wolfgang Schick schriftlich (Kinzigstraße 10a, 75179 Pforzheim) oder per E-Mail (wolfgang.schick@turngau-pforzheim-enz.de) eingereicht werden.

Die Jahresberichte 2014 sind gemäß Wunsch der Gauvereine nur in digitaler Form auf www.turngau-pforzheim-enz.de veröffentlicht. Wir bitten um entsprechende Kenntnisnahme. Die Ausschreibungen 2015 werden bei der Vollversammlung der Turnerjugend und beim Gauturntag ausgegeben.

Jobbörse

Der **TV Friedrichstal** sucht

ÜBUNGSLEITER/INNEN

für eine gemischte Gruppe im Themengebiet „Fitness“ (Altersdurchschnitt 30 – 35 Jahre) am Freitagvormittag sowie im Bereich Tanz für Kinder (Aerobic), Alter 3 – 6 und 7 – 10 Jahre für den Donnerstagabend (18.00 – 19.30 Uhr).

Anfänger, die erste Erfahrungen sammeln wollen, sind herzlich willkommen. Unterstützung bei der Stundenplanung und Tipps zu Übungen erhaltet ihr von erfahrenen Übungsleiterinnen unseres Vereins.

Infos & Kontakt: Michael Nowack (E-Mail: michael.nowack@tv-friedrichstal.de), www.tv-friedrichstal.de.

Unser Verein **TV Hochstetten 1904 e.V.** braucht Unterstützung. Daher suchen wir

ÜBUNGSLEITER/INNEN

die gerne eine eigene Gruppe übernehmen möchten.

Für folgende Gruppen suchen wir dringend einen Nachfolger, eine Nachfolgerin:

- Eltern-Kind-Turnen (Fr, 10.00 – 11.00 Uhr)
- Kooperation-Schule-Verein Leichtathletik (Mi, 15.00 – 16.00 Uhr)
- Aerobic
- Pilates

Gerne können sich auch andere Übungsleiter melden, wir sind auch offen für neue Angebote.

Ansprechpartnerin ist Corina Küttner, erreichbar unter Telefon: 07247 3981304, E-Mail: corina.kuettner-tvh@gmx.de oder auch gerne über unser Büro (Telefon: 07247 946450, Mittwoch 9.00 – 10.00 Uhr und Freitag 18.00 – 19.00 Uhr, E-Mail: kontakt@tv-hochstetten.de).

Die **Turngemeinde Heddesheim 1891 e.V.** sucht folgende

ÜBUNGSLEITER/INNEN

- Kinderturnen 3 – 4 Jahre (Do, 16.00 – 17.00 Uhr)
- Kinderturnen 4 – 6 Jahre (Do, 14.00 – 15.00 Uhr und 15.00 – 16.00 Uhr)
- Allgemeines Mädchenturnen ab 6 Jahre (Di, 15.30 – 18.00 Uhr)
- Leistungsriege, Bezirksklasse BTB (Mo, 18.00 – 20.30 Uhr und Fr, 15.30 – 18.00 Uhr)

Bitte melden bei Hermann Bauer, Nuitsstraße 3, 68542 Heddesheim, Telefon: 06203 44563, E-Mail: hhbauer@gmx.de.

Das **LZ Herbolzheim ist ein Leistungszentrum für weibliches Kunstturnen.** Wir suchen ab März 2015

PRAKTIKANT/IN

der/die uns ein halbes Jahr unterstützt.

Du bist volljährig, hast Interesse am Sport, Spaß an der Betreuung von Kindern und Jugendlichen, EDV-Kenntnisse, bist teamfähig und flexibel.

Wir bieten dir eine interessante Tätigkeit im Leistungssport, Aus- und Fortbildung, 13 Urlaubstage, Taschengeld und Erfahrung. Deine Aufgaben sind Hausaufgabenbetreuung, Verwaltungsaufgaben, Mithilfe im Training, Kooperation mit der WRS Herbolzheim.

Interesse geweckt? Dann bewirb dich per E-Mail an seegers.claudia@web.de oder komm einfach in unserer Halle vorbei! Breisgauhalle Herbolzheim, 79336 Herbolzheim, weitere Infos unter www.lz-herbolzheim.de.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Gesuche unserer Mitgliedsvereine.

Partner des Badischen Turner-Bundes

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



GESUNDNAH

Vom Oberrhein bis Oberschwaben, vom Schwarzwald bis zum Bodensee, von früh bis spät: Wir gehen die Dinge an, wir engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – und immer persönlich für Sie und Ihre Gesundheit da.